

ZA – Archiv Nr. 0302

Verbraucherbefragung

(November 1966)

INSTITUT FÜR MARKT- UND VERBRAUCHSFORSCHUNG DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN
Verbraucherbefragung Nr. 152-153

EINLEITUNG: Die Freie Universität Berlin führt augenblicklich eine neue Befragung unter der Berliner Bevölkerung durch. Bei dieser wissenschaftlichen Untersuchung handelt es sich um Fragen des täglichen Lebens, die Sie sich bestimmt auch schon gestellt haben.

1. "Zunächst eine allgemeine Frage: Glauben Sie, daß die Preise T in den nächsten zwölf Monaten im <u>großen und ganzen</u> gleich- bleiben, steigen oder fallen werden?"	Gleichbleiben	1	101
	Steigen	2	
	Fallen	3	
	Unentschieden	4	
2. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten: Sind die Preise im T <u>großen und ganzen</u> gleichgeblieben, gestiegen oder gefallen?"	Gleichgeblieben	5	
	Gestiegen	6	
	Gefallen	7	
	Unentschieden	8	
		9 10 11 12	
3. "Hören Sie Radio?"	Ja	1 *	201
T	Nein	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 8!		
4. "Hören Sie den Werbefunk im Radio?"	Ja	3	
T	Nein	4	
	Ja	5	
	Nein	6 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 8!		
5. "Haben Sie zufällig gestern eine Nachrichten- T sendung im Radio gehört?"	Ja	7	
	Nein	8 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 7!		
6. "Und wann haben Sie gestern den Werbefunk gehört: T War das morgens, mittags oder am Nachmittag?" (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)	Morgens	9	
	Mittags	10	
	Am Nachmittag	11	
	Weiß nicht mehr genau	12	
7. "An wieviel Tagen in der Woche hören Sie im allgemeinen T den Werbefunk im Radio?"	Nicht jede Woche	7	202
	An 1 Tag	1	
	An 2 Tagen	2	
	An 3 Tagen	3	
	An 4 Tagen	4	
	An 5 Tagen	5	
	An 6 bzw. jeden Tag	6	
		8 9 10 11 12	
8. "Haben Sie in den letzten zwölf Monaten eine Urlaubs- T reise gemacht, oder sind Sie nicht dazu gekommen?"	Ja, Urlaubsreise gemacht	1	102
	Nein, nicht dazu gekommen	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 13!		
9. "Haben Sie in dieser Zeit eine oder mehrere Urlaubs- T reisen gemacht?"	Eine Urlaubsreise gemacht	3	
	Mehrere Urlaubsreisen gemacht	4	
10. "Haben Sie diese Urlaubsreise(n) über ein Reisebüro gemacht, oder sind Sie ganz auf eigene Faust verreist?"	Reisebüro	5	
	Auf eigene Faust	6	
	Teils, teils	7	
11. "Haben Sie Ihren Urlaub in Deutschland oder im Ausland T verbracht?"	Deutschland	8	
	Ausland	9	
	Teils, teils	10	
		11 12	

12. INTERVIEWER: JETZT LISTE 1 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man in den Urlaub fahren kann. Würden Sie mir bitte danach sagen, welches dieser Verkehrsmittel Sie in den letzten zwölf Monaten benutzt haben, um in den Urlaub zu fahren? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

☐ * "War das bei Ihnen ein Charterflug, d.h. war das Flugzeug für eine bestimmte Reisegruppe reserviert, oder handelte es sich um einen ganz normalen Flug?"

1. Mit dem eigenen Auto	1	103
2. Mit dem Auto von Freunden	2	
3. Mit dem Motorrad / Motorroller	3	
4. Mit dem Omnibus	4	
5. Mit der Bahn	5	
6. Mit dem Flugzeug	6 *	
7. Mit dem Schiff	7	
War ein Charterflug	8	
War ein normaler Flug	9	

13. "Werden Sie in den nächsten zwölf Monaten eine
T Urlaubsreise machen?"

Ja	10
Nein	11
Weiß noch nicht	12

14. "Sie wissen doch, daß es verschiedene Versicherungsarten
gibt, je nachdem, wogegen man sich versichern läßt. Würden
Sie mir bitte alle Versicherungsarten nennen, die Ihnen
gerade einfallen?" (INTERVIEWER: ANGABEN NOTIEREN!)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	104
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

15. INTERVIEWER: JETZT LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen einige Marken. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	203
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Keine A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 17!

16. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Und was haben Sie davon schon einmal gekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	204
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Nichts davon A

17. "Wer ist bei Ihnen im Haushalt für die Wäsche
T zuständig?"

Ich selbst	1	205
Andere Person	2 **	
Teils, teils	3	

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 19!

4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	----	----	----

18. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Welche Waschmittel benutzen Sie zur Zeit? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	206
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Nichts davon A

19. "Haben Sie einen Führerschein?"

T
☐ * "Haben Sie die Absicht, den Führerschein zu machen?"

Ja	1	207
Nein	2 *	
Ja, habe die Absicht	3	
Nein, habe nicht die Absicht	4	

20. "Lesen Sie Zeitung?"

T
Ja 5
Nein 6 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 25!

21. INTERVIEWER: JETZT LISTE 3 ÜBERREICHEN!

T "Würden Sie mir bitte nach dieser Liste sagen, zu welcher Tageszeit Sie im allgemeinen Zeitung lesen?" (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

Vor 9 Uhr	7
Zwischen 9 und 12 Uhr	8
Zwischen 12 und 14 Uhr	9
Zwischen 14 und 17 Uhr	10
Zwischen 17 und 20 Uhr	11
Nach 20 Uhr	12
Ganz verschieden	A

22. INTERVIEWER: JETZT DIE DREI ORANGEFARBENEN STREIFEN NEBENEIN-
T ANDER AUF DEN TISCH LEGEN. ANSCHLIESSEND DEN GUT GEMISCHTEN
BLAUEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

"Würden Sie bitte die blauen Karten mit den Zeitungstiteln
danach sortieren, welche Zeitungen Sie regelmäßig d.h. im
allgemeinen an jedem Tag, welche davon Sie gelegentlich und
welche Sie überhaupt nicht lesen?

(INTERVIEWER: SORTIERTE KARTEN ENTSPRECHEND EINTRAGEN!)

Regelmäßig gelesene Zeitungen: 208
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Gelegentlich gelesene Zeitungen: 209
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Nicht gelesene Zeitungen: 210
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

INTERVIEWER-NOTIZ: Befragter liest mindestens eine der 12 Zeitungen (regelmäßig oder gelegentlich) A
Befragter liest keine der 12 Zeitungen A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 25!

23. INTERVIEWER: ALLE ZEITUNGSTITEL, DIE REGELMÄSSIG ODER
T GELEGENTLICH GELESEN WERDEN, ÜBERREICHEN!

"Haben Sie eine von diesen Zeitungen (diese Zeitung)-zufällig Nein A
gestern gelesen?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN!)

25. "Waren Sie schon einmal in einer Bank oder
einer Sparkasse?"

Ja, in einer Bank 1 105
Ja, in einer Sparkasse 2
Ja, beides 3
Nein 4
5 6 7 8 9 10 11 12

26. INTERVIEWER: JETZT LISTE 4 ÜBERREICHEN!

"Hier habe ich eine Liste. Würden Sie bitte einmal nachsehen,
ob Sie da irgendwo Mitglied sind, ich meine, daß Sie Mit-
gliedsbeitrag zahlen und Einladungen zur Mitgliederversamm-
lung erhalten? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."
(MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 106
Andere 12
Bin nirgendwo Mitglied A

27. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN GRAUEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

"Von anderen Befragten haben wir verschiedene Ansichten
über Lebensmittelvorräte im Haushalt gehört. Hier auf diesen
Karten stehen einige davon. Würden Sie sich diese Ansichten
bitte einmal durchlesen und mir dann sagen, welche davon
Sie für zutreffend halten? Sie brauchen mir nur die Nummern
zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 107
Keine davon 11
Weiß nicht / unentschieden 12

28. "Sie haben doch sicher davon gehört, daß die Bevölkerung mehrmals aufgerufen wurde, sich einen Lebensmittelvorrat anzulegen, damit in jeder Familie für den Krisenfall vorgesorgt ist. Wissen Sie zufällig, für wieviel Tage so ein eiserner Vorrat wenigstens reichen soll, falls es zu einer Krise kommt?"
- Tage

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	108
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	-----

Weiß nicht 12

29. INTERVIEWER: JETZT LISTE P ÜBERREICHEN!

T "Welche Partei steht Ihnen am nächsten? Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen."

1	2	3	4	5	109
---	---	---	---	---	-----

6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	----	----	----

30. "Rauchen Sie?"

T

Ja 1 224

Nein 2

3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

31. INTERVIEWER: JETZT LISTE 5 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Versicherungen, die man neben seiner privaten oder gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung noch abschließen kann. Würden Sie mir bitte danach sagen, welche dieser Versicherungen von Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushaltes abgeschlossen worden sind? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

Keine davon A

32. "Sind Sie berufstätig?"

T

Ja 1 111

Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 42!

3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

33. INTERVIEWER: JETZT LISTE 6 ÜBERREICHEN!

"Bitte sagen Sie mir nach dieser Liste, in was für einem Betrieb Sie arbeiten. Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	112
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

34. "Wie lange sind Sie schon in diesem Betrieb?"

Weniger als 2 Jahre 1 113

2 - unter 5 Jahre 2

5 - unter 15 Jahre 3

15 - unter 25 Jahre 4

25 Jahre und mehr 5

35. "Wieviel Beschäftigte hat der Betrieb, in dem Sie arbeiten?"

1 - 4 6

5 - 19 7

20 - 49 8

50 - 99 9

100 - 499 10

500 - 999 11

1000 und mehr 12

36. "In letzter Zeit hat man gehört, daß einige Betriebe Leute entlassen haben, weil nicht mehr genügend Arbeit da war. Sind auch in Ihrem Betrieb Leute aus diesem Grund entlassen worden, oder war das nicht der Fall?"
- | | | |
|-----------------------------|---|-----|
| Sind entlassen worden | 1 | 114 |
| War nicht der Fall | 2 | |
| Weiß nicht | 3 | |

37. "Befürchten Sie, daß Sie in nächster Zeit von Ihrem Betrieb gekündigt werden könnten, oder brauchen Sie sich Ihrer Meinung nach darüber keine Sorgen zu machen?"
- | | |
|--------------------------------------|---|
| Befürchte, gekündigt zu werden | 4 |
| Mache mir keine Sorgen | 5 |
| Weiß nicht / unentschieden | 6 |

38. "Bekommen Sie das Geld, das Sie verdienen, von Ihrem Betrieb bar ausbezahlt, oder wird Ihnen das Geld auf ein Konto überwiesen?"
- | | | |
|----------------------------|---|----|
| Bar ausbezahlt | 7 | ** |
| Auf Konto überwiesen | 8 | |
| Weiß nicht | 9 | ** |

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 42!

39. "Ist das ein Konto bei einer Bank, bei der Sparkasse oder ist es ein Postscheckkonto?"
- | | |
|-----------------------|----|
| Bank | 10 |
| Sparkasse | 11 |
| Postscheckkonto | 12 |

40. "Finden Sie diese Regelung gut oder möchten Sie Ihr Geld lieber vom Betrieb in bar ausgezahlt bekommen?"
- | | | |
|---------------------------------|---|-----|
| Finde die Regelung gut | 1 | 115 |
| Möchte lieber Geld in bar | 2 | |
| Ist mir egal | 3 | |
| Unentschieden | 4 | |

41. "Wenn Sie Gehalt vom Konto abheben, lassen Sie sich dann alles gleich auszahlen, oder lassen Sie im allgemeinen einen Teil des Gehalts auf dem Konto stehen?"
- | | |
|--|---|
| Lasse mir alles gleich auszahlen | 5 |
| Lasse im allgemeinen einen Teil stehen | 6 |
| Mal so, mal so | 7 |

43. INTERVIEWER: JETZT GELBEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

"Von anderen Berlinern haben wir verschiedene Fragen des Alltags gehört, über die man gern genaueres wissen möchte. Ich habe hier einen Kartensatz, in dem solche Fragen zusammengestellt sind. Würden Sie bitte die drei für Sie wichtigsten Themen heraussuchen, über die Sie gern besser informiert werden möchten?" (DREI NENNUNGEN!)

(INTERVIEWER: NUMMERN DER DREI HERAUSGESUCHTEN KARTEN EINKREISEN UND ANSCHLIESSEND WEGSTECKEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 116

44. INTERVIEWER: ÜBRIGGEBLIEBENE KARTEN NOCHMAL ÜBERREICHEN!

"Würden Sie mir bitte nun noch von den übriggebliebenen Karten drei heraussuchen, für die Sie sich am wenigsten interessieren?" (DREI NENNUNGEN!)

(INTERVIEWER: NUMMERN DER DREI HERAUSGESUCHTEN KARTEN EINKREISEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 117

45. "Seit einiger Zeit werden vergleichende Warentests durchgeführt. Dabei werden Waren der verschiedensten Marken für die Verbraucher in ihrer Qualität verglichen und geprüft. Haben Sie schon einmal von solchen Warentests gehört?"	Ja, gehört	1	118
	Nein, nicht gehört	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 49!		
46. "Und haben Sie in einer Zeitschrift schon einmal die Ergebnisse solcher Warentests gelesen?"	Ja, gelesen	3	
	Nein, nicht gelesen	4	
47. "Glauben Sie, daß Sie sich <u>demnächst</u> eine Testzeitschrift kaufen werden, oder meinen Sie, daß es sich nicht lohnt?"	Werde kaufen	5	
	Lohnt sich nicht	6	
	Weiß nicht / unentschieden	7	
48. "Erinnern Sie sich noch, wer solche Warentests in Deutschland durchführt?"	Nein, weiß nicht	8	
Ja, und zwar: 1. 2.			
.....			
4 T über Werbung wird viel gestritten. Sind Sie persönlich für die Werbung, gegen die Werbung, oder ist Ihnen die Werbung egal?"	Für die Werbung	1	225
	Gegen die Werbung	2	
	Unentschieden	3	
50. "Sie kennen doch sicher die kurzen Verse, mit denen verschiedene Firmen für ihre Produkte werben. Ich lese Ihnen jetzt ein paar solcher Werbesprüche vor und Sie versuchen bitte jedesmal den dazugehörigen Firmennamen zu erraten. Also:			
(NOTIEREN:)..... wäscht so weiß, weißer geht's nicht	Weiß nicht	A	
(NOTIEREN:)..... zwingt Grau raus, zwingt Weiß rein	Weiß nicht	A	
(NOTIEREN:)..... hat zwei Weißmacher, der erste hat Weißkraft wie nie, der zweite bringt Leuchtkraft dazu	Weiß nicht	A	
(NOTIEREN:)..... besiegt sogar stärksten Schmutz; keiner wäscht reiner	Weiß nicht	A	
51. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN ROTEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!			
t "Hier habe ich einige rote Karten, die Verschiedenes aufzählen, was an so besitzen kann. Würden Sie bitte heraussuchen, was Ihnen oder jemand im Haushalt gehört?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. NICHT HERAUSGESUCHTE KARTEN WEGSTECKEN!)	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	119	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	120	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12		
	13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24		
52. INTERVIEWER: BEI FRAGE 51 HERAUSGESUCHTE KARTEN NOCH EINMAL ÜBERREICHEN!			
"Ist etwas dabei, von dem <u>nicht nur</u> ein Stück, sondern zwei oder mehrere im Haushalt vorhanden sind?" (INTERVIEWER: ANGABEN ÜBER DOPPELBESITZ NOTIEREN!)	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	121	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	122	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12		
	13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24		
	Nichts davon	A	
53. INTERVIEWER: NOCHMALS VOLLSTÄNDIGEN ROTEN KARTENSATZ!			
t "Würden Sie bitte alle Karten noch einmal durchsehen und heraussuchen, was Sie davon noch gern haben möchten?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. ALLE KARTEN WEGSTECKEN!)	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	123	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	124	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12		
	13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24		
	Nichts davon	A	

INTERVIEWER-NOTIZ: Auskunftsperson hat bei Frage 51 die Karte 8 (Auto) aussortiert A
 Auskunftsperson hat bei Frage 51 die Karte 8 (Auto) nicht aussortiert A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

54. "Sie sagten, Sie haben ein Auto im Haushalt. Ist das Auto mit Sicherheitsgurten ausgerüstet?"

Ja 1 125
 Nein 2 *
 Weiß nicht 3 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

☐ "Beabsichtigen Sie, Ihr Auto demnächst mit Sicherheitsgurten auszurüsten?"

Ja 4 **
 Weiß noch nicht 5 **
 Nein 6 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

55. "Für wieviel Sitze haben Sie Sicherheitsgurte im Wagen?"

Für 1 Sitz 7
 Für 2 Sitze 8
 Für 3 oder 4 Sitze 9
 Weiß nicht 10
 11 12

56. "Werden die Sicherheitsgurte bei Ihnen immer angelegt, also auch wenn Sie nur eben mal kurz wohin fahren wollen, oder benutzen Sie die Sicherheitsgurte nur bei längeren Fahrten?"

Werden immer benutzt 1 126
 Nur bei längeren Fahrten 2 *
 Weiß nicht 3

☐ "Halten Sie das Anlegen von Sicherheitsgurten bei kurzen Strecken für überflüssig oder kommen Sie nur nicht immer dazu?"

Halte ich für überflüssig 4
 Komme nur nicht immer dazu 5
 6 7 8 9 10 11 12

57. INTERVIEWER: JETZT BILDBLATT ÜBERREICHEN!

"Wenn man sich die Werbung im Fernsehen ansieht, macht man sich doch so manche Gedanken darüber. Hier sitzt eine Frau vor ihrem Fernsehapparat und hört gerade: 'Dash wäscht so weiß, weißer geht's nicht.' Was glauben Sie, was wird sie sich dabei wohl denken?"

(INTERVIEWER: WÖRTLICH NOTIEREN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 226

58. "Haben Sie schon einmal etwas über 'Preisbindung der zweiten Hand' gehört?"

Ja 1 127
 Nein 2 **
 Weiß nicht 3 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 60!

58a "Wissen Sie zufällig, was 'Preisbindung der zweiten Hand' bedeutet?" (INTERVIEWER: WÖRTLICH NOTIEREN!)

Nein 4

Ja, und zwar:

5 6 7 8 9

59. "Wie ist Ihre Ansicht: Ist die 'Preisbindung der zweiten Hand' für den Verbraucher vorteilhaft oder nicht so vorteilhaft?"

Vorteilhaft 10
 Nicht so vorteilhaft 11
 Weiß nicht / unentschieden 12

60. "In der Öffentlichkeit wird seit einiger Zeit darüber gesprochen, daß Arbeiter, Angestellte und Beamte ungefähr 10 Tage Sonderurlaub im Jahr bekommen sollten. Während dieser Zeit sollen sie sich freiwillig beruflich weiterbilden. Würden Sie einen solchen Bildungsurlaub begrüßen oder halten Sie nicht soviel davon?"

Würde Bildungsurlaub begrüßen 1 128
 Halte nicht viel davon 2
 Weiß nicht / unentschieden 3

61. "Herr (Frau) Schulz und Herr (Frau) Neumann unterhalten sich über Banken. Herr (Frau) Schulz sagt: Banken sind etwas für Leute, die es zu etwas gebracht haben. Wenn da jemand hinkommt, der nicht gleich ein paar hundert Mark einzahlen kann, wird er von den Bankangestellten schief angesehen. Herr (Frau) Neumann sagt: Da bin ich anderer Meinung. Banken sind für alle da. Auch wenn man nicht so viel Geld hat, wird man von den Bankangestellten freundlich und gut bedient. Wem würden Sie eher zustimmen: Herrn (Frau) Schulz oder Herrn (Frau) Neumann?"

4 5 6 7 8 9
 Herrn (Frau) Schulz 10
 Herrn (Frau) Neumann 11
 Weiß nicht / unentschieden 12

62. INTERVIEWER: JETZT LISTE 7 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen einige Firmen, die Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen herstellen. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	129
Kenne keine davon													A **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 68!													

63. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 7!

"Haben Sie selbst schon mal Dosengerichte von einer oder mehreren dieser Firmen gekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	130
Von keiner dieser Firmen gekauft													1 ** 131
Habe noch nie Dosengerichte gekauft													2 oo
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 66!													
oo GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 70!													

64. INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson hat bei Frage 63 nur eine Firma genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 63 mehrere Firmen genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 63 nur eine Firma genannt	3 **
Auskunftsperson hat bei Frage 63 mehrere Firmen genannt	4
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 66!	

65. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 7!

"Und welche dieser Firmen bevorzugen Sie beim Kauf on Dosengerichten?"

Bevorzuge keine Firma	5
Unentschieden	6
	7 8 9 10 11 12

66. INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) nicht genannt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	132
Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) genannt													A
Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) nicht genannt													A **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 68!													

67. "Alle FKF-Dosen haben ein Etikett mit der gleichen Farbzusammenstellung. Wissen Sie zufällig, um welche Farben es sich da handelt?"

Ja, und zwar:

	1	2	3	4	5	6	133
Nein, weiß nicht							7

68. "Kaufen Sie häufig, gelegentlich oder selten Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen?"

Kaufe häufig	8
Kaufe gelegentlich	9
Kaufe selten	10
Kaufe nie	11 **
Unentschieden	12
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 70!	

69. Greifen Sie auf Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen nur zurück, wenn Sie einmal wenig Zeit zum Kochen haben, oder werden in Ihrem Haushalt auch sonst gelegentlich Dosengerichte gegessen?"

Nur, wenn wenig Zeit	1	134
Auch sonst	2	
Weiß nicht / unentschieden	3	

70. "Was ist Ihrer Meinung nach preiswerter: Wenn man sich Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen kauft, oder wenn man sich alle Zutaten einzeln kauft?"

Dosengerichte preiswerter	4
Einzelne Zutaten preiswerter	5
Weiß nicht / unentschieden	6

71. "Frau Braun und Frau Weiß unterhalten sich darüber, was man so kocht, wenn man nicht viel Zeit dazu hat.
Frau Braun sagt: Wenn mir mal wenig Zeit zum Kochen bleibt, nehme ich gern ein fertiges Gericht aus der Dose. Das geht schnell und ist auch in der Qualität ordentlich.
Frau Weiß sagt: Wenn ich mal wenig Zeit zum Kochen habe, bereite ich lieber selbst eine Mahlzeit, die schnell geht. Denn für Dosengerichte werden doch keine guten Zutaten verwendet.

Wem würden Sie eher zustimmen: Frau Braun oder Frau Weiß?"

Frau Braun	7
Frau Weiß	8
Weiß nicht / unentschieden	9

	10	11	12
--	----	----	----

72. "Haben Sie Gelegenheit, sich Fernsehsendungen
T anzusehen?"

Ja 1 227
Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 81!

73. "Bei Ihnen zu Hause oder woanders?"
T

Zu Hause 3
Woanders 4

74. "Sehen Sie sich manchmal die Werbesendungen im Fernsehen
t an?"

Ja 5
Nein 6 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 81!

75. "Wenn Sie Werbesendungen sehen, sind Sie dann meistens
T allein, oder sehen meistens auch noch andere Personen
mit?"

Meistens allein 7
Meistens sehen andere mit 8
Ganz verschieden 9
10 11 12

76. "Haben Sie zufällig gestern eine der Werbesendungen
T gesehen?"

Ja 1 228
Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 78!

77. INTERVIEWER: LISTE T UND M ÜBERREICHEN!

t "Als Sie gestern Werbesendungen ansahen, waren das Sendungen
vom ersten Programm, wo hin und wieder dieses Telebärchen
auftauchte, oder waren das Werbesendungen vom zweiten Programm,
wo hin und wieder diese 'Mainzelmännchen' erschienen?"

Vom 1. Programm (Telebärchen) 3
Vom 2. Programm (Mainzelmännchen) 4
Beides 5
Weiß nicht mehr 6
7 8 9 10 11 12

78. "An wieviel Tagen in der Woche sehen Sie sich im
T allgemeinen Werbesendungen im Fernsehen an?"

Nicht jede Woche 7 229
An 1 Tag 1
An 2 Tagen 2
An 3 Tagen 3
An 4 Tagen 4
An 5 Tagen 5
An 6 bzw. jeden Tag 6
8 9 10 11 12

79. INTERVIEWER: JETZT LISTE F ÜBERREICHEN!

T "Würden Sie mir bitte sagen, welche der auf dieser Liste
aufgeführten Fernsehsender Sie mit Ihrem Gerät empfangen
können?" (INTERVIEWER: WENN KEIN EIGENES GERÄT VORHANDEN,
FÜR DAS GERÄT ERFASSEN, WO GESEHEN WIRD-MEHRFACHNENNUNGEN
MÖGLICH!)

1. Deutsches Fernsehen (1. Programm) ... 1 230
2. Zweites Deutsches Fernsehen 2
3. Drittes Fernsehprogramm 3
4. Ostfernsehen 4
Weiß nicht 5
6

80. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE F!

T "Und von welchen Fernsehsendern haben Sie sich
gestern etwas angesehen?"
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

1. Deutsches Fernsehen (1. Programm) ... 7
2. Zweites Deutsches Fernsehen 8
3. Drittes Fernsehprogramm 9
4. Ostfernsehen 10
Habe gestern nicht ferngesehen 11
Weiß nicht 12

81. INTERVIEWER: JETZT LISTE 8 ÜBERREICHEN!

"Ich habe hier eine Liste mit Zeitschriften, welche
davon haben Sie schon einmal gelesen? Sie brauchen
mir nur die Nummern zu nennen."

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 135
Keine davon A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 83!

82. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 8!

"Und welche davon haben Sie in den letzten vier Wochen
gelesen?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 136
Keine davon A

83. "Haben Sie davon gehört, daß der Senat für Krisenfälle bestimmte Waren in großen Mengen lagert?"

Ja, habe davon gehört 1 * 137
Nein, habe nicht davon gehört 2

☐ * "Und können Sie mir sagen, um welche Waren es sich da handelt?"

Nein, weiß nicht 3

1.
2.
3.
4.
5.
6.

4 5 6 7 8 9 10 11 12

84. INTERVIEWER: JETZT LISTE 9 ÜBERREICHEN!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 138

"Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Lebensmittel-filialbetrieben, die in Berlin ihre Geschäfte haben. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen nur die Nummern zu nennen."

Keine davon 12

85. Kaufen Sie persönlich manchmal Lebensmittel ein?

Ja 12 * 139
Nein 11 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!

☐ * "Wer kauft bei Ihnen im Haushalt die meisten Lebensmittel ein?"

Ich selbst 10
Ich und andere Person gleichviel 9
Andere Person 8 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!

86. "An wieviel Tagen in der Woche kaufen Sie allgemeinen Lebensmittel ein?"

An 1 Tag 1
An 2 Tagen 2
An 3 Tagen 3
An 4 Tagen 4
An 5 Tagen 5
An 6 Tagen bzw. täglich 6
Weiß nicht 7

87. "Kaufen Sie persönlich Lebensmittel im selbstbedienungs- Laden ein?"

selbstbedienungs-

Ja 1 140
Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!

88. "Kaufen Sie regelmäßig oder gelegentlich Selbstbedienungs- Laden Lebensmittel ein?"

Selbstbedienungs-

Kaufe regelmäßig dort 3
Kaufe dort nur gelegentlich 4
Unentschieden 5

6 7 8 9 10 11 12

89. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 9!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 141

"Und können Sie mir bitte sagen, in Geschäfte Sie im allgemeinen Lebens Sie brauchen mir wieder nur die Num"

an dieser einkaufen? zu nennen."

In keinem der Geschäfte 12

92. INTERVIEWER: JETZT LISTE 10 ÜBERREICHEN!

"Hier ist eine Liste mit verschiedenen Waren, die man häufig auch im Selbstbedienungsgeschäft für Lebensmittel bekommen kann. Finden Sie es gut, wenn man beim Lebensmittelkauf solche Waren gleich im selben Geschäft kaufen kann, oder kaufen Sie solche Waren lieber in besonderen Geschäften, die dafür zuständig sind?"

Gleich im selben Geschäft 9
 Lieber in besonderen Geschäften 10 *
 Das kommt auf die Ware an 11 *
 Unentschieden 12

143



* "Und bei welchen Produkten würden Sie lieber dafür zuständige Geschäfte aufsuchen?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

93. "Glauben Sie, daß Ihr Einkommen in den nächsten zwölf Monaten gleichbleiben, steigen oder fallen wird?"

Gleichbleiben 1 144
 Steigen 2
 Fallen 3
 Unentschieden 4

94. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten, ist Ihr Einkommen gleichgeblieben, gestiegen oder gefallen?"

Gleichgeblieben 5
 Gestiegen 6
 Gefallen 7
 Unentschieden 8

9 10 11 12

95. INTERVIEWER: JETZT LISTE 11 ÜBERREICHEN!

"In der letzten Zeit wird sehr viel über Sicherheit im Reiseverkehr gesprochen. Hier auf dieser Liste stehen die wichtigsten Verkehrsmittel. Würden Sie mir bitte danach sagen, welches dieser Verkehrsmittel Ihrer Meinung nach die größte Sicherheit im Reiseverkehr bietet? Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen." (NUR EINE NENNUNG!)

1 2 3 4 145

96. "Und welches Verkehrsmittel bietet Ihrer Meinung nach die geringste Sicherheit?" (NUR EINE NENNUNG!)

1 2 3 4

5 6 7 8 9

97. "Wenn Sie an die wirtschaftliche Lage Berlins denken, gehen Sie dann zuversichtlich oder besorgt in das neue Jahr?"

Zuversichtlich 10
 Besorgt 11
 Weiß nicht 12

98. INTERVIEWER: NOCHMALS GEMISCHTEN ROTEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

T "Hier habe ich noch einmal die roten Karten von vorhin. Würden Sie bitte herausuchen, was Sie oder jemand im Haushalt in den nächsten zwölf Monaten ganz bestimmt kaufen werden?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 146

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 147

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Nichts davon A

(INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. ALLE KARTEN WEGSTECKEN!)

99. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN GRÜNEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6	7	148					
"Wenn man sich vor einer größeren Anschaffung, etwa einem Fernsehapparat oder einer Waschmaschine über Einzelheiten informieren will, gibt es doch verschiedene Möglichkeiten, sich einen Überblick zu verschaffen. Hier auf diesen Karten sind einige davon genannt. Würden Sie mir bitte sagen, wo man sich nach Ihrer Meinung bei größeren Anschaffungen am besten informieren kann?" (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)	Finde nichts besonders gut							8					
	Unentschieden							9					
100. "Was meinen Sie: Kommt es öfter vor, daß Waren gleicher Marke und Qualität in verschiedenen Geschäften zu unterschiedlichen Preisen verkauft werden, oder ist das nur in Einzelfällen so?"	Kommt öfter vor							10					
	Ist nur in Einzelfällen so							11					
	Weiß nicht / unentschieden							12					
101. INTERVIEWER: JETZT LISTE 12 ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6		149					
"Hier auf dieser Liste sind einige Ansichten dafür genannt, daß manchmal gleiche Waren nicht überall zu gleichen Preisen verkauft werden. Welche davon würden Sie für zutreffend halten? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."	Keiner dieser Gründe trifft zu							7					
	Weiß nicht / unentschieden							8					
102. "Bei verschiedenen Waren wird der Preis bereits von der Herstellerfirma festgelegt, so daß der Preis in allen Geschäften gleich hoch ist. Bei anderen Waren dagegen überläßt es die Herstellerfirma den einzelnen Geschäften, welche Preise sie nehmen wollen. Was halten Sie für besser: Wenn die Herstellerfirma den Preis festsetzt oder wenn es den einzelnen Geschäften überlassen bleibt?"	Wenn die Herstellerfirma die Preise festsetzt							9					
	Wenn die einzelnen Geschäfte die Preise festsetzen							10					
	Weiß nicht / unentschieden							11					
								12					
103. INTERVIEWER: JETZT LISTE 13 ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6	7	8	9	150			
"Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Vorteilen, die beim Einkaufen häufig geboten werden. Auf welche würden Sie am ehesten verzichten, wenn Sie dafür billiger einkaufen könnten?"	Keine									10			
	Unentschieden									11			
										12			
104. "Glauben Sie, daß die allgemeine Lage Berlins in den nächsten zwölf Monaten unverändert bleiben, besser oder schlechter werden wird?"	Unverändert									1	151		
	Besser									2			
	Schlechter									3			
	Unentschieden									4			
105. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten: Ist die allgemeine Lage Berlins unverändert geblieben, besser oder schlechter geworden?"	Unverändert									5			
	Besser									6			
	Schlechter									7			
	Unentschieden									8			
										9	10	11	12

106.	*Wer kocht bei Ihnen im allgemeinen T im Haushalt?*	Ich selbst 11	152
		Andere Person 12 **	
		** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 112!	
107.	*An wieviel Tagen in der Woche kochen Sie im allgemeinen?*	An 7 Tagen bzw. jeden Tag 7 **	
		An 6 Tagen 6	
		An 5 Tagen 5	
		An 4 Tagen 4	
		An 3 Tagen 3	
		An 2 Tagen 2	
		An 1 Tag 1	
		Nicht jede Woche 10	
		** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 109!	
		8	9
108.	*An welchen Tagen kochen Sie im allgemeinen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)	Zwischen Montag und Freitag 1	153
		Sonnabend 2	
		Sonntag 3	
109.	*Wenn Sie einmal vom Wochenende absehen: Kochen Sie im allgemeinen zu Mittag oder zum Abendessen?*	Zu Mittag 4	
		Zum Abendessen 5	
		Beides 6	
110.	*Haben Sie gestern etwas gekocht?*	Ja 7	
		Nein 8	
		9	10 11 12
111.	*Kochen Sie eigentlich immer gern, oder sehen Sie es mehr als ein notwendiges Übel an?*	Koche gern 1	154
		Ist notwendiges Übel 2	
		Unentschieden 3	
112.	*Wenn wir einmal von den Lebensmitteln ausgehen, die Sie gerade im Hause haben: Wieviel Tage könnten Sie Ihren Haus- halt ernähren, ohne zusätzlich einkaufen zu gehen?*	Weiß nicht / unentschieden 4	
	..... Tage	Muß täglich einkaufen gehen 5 **	
		** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 115!	
		6	7 8 9 10 11 12
113.	*Und wie ist das mit Ihrem Lebensmittelvorrat: Brauchen Sie ihn im Laufe kürzerer Zeit wieder auf, um ihn häufiger zu erneuern, oder haben Sie einen eisernen Vorrat, den Sie für längere Zeit nicht anrühren?*	Brauche den Vorrat bald wieder auf 1	155
		Habe einen eisernen Bestand 2	
114.	INTERVIEWER: JETZT LISTE 14 ÜBERREICHEN! *Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Lebensmitteln. Würden Sie mir bitte die Nummern der Lebensmittel nennen, die Sie ständig im Hause vorrätig haben?*	3 4 5 6 7 8 9 10 11	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17	Habe keine dieser Lebensmittel ständig vorrätig 12	
		1	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 156
115.	*Haben Sie oder jemand im Haushalt ein Postscheckkonto, T Bankkonto oder Sparbuch? (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)	Postscheckkonto 1	231
		Bankkonto 2	
		Sparbuch 3 *	
		Nichts davon 4	
	* * Ist das ein Sparbuch bei der Post, bei einer Sparkasse oder bei der Bank?*	Post 5	
		Sparkasse 6	
		Bank 7	
		Weiß nicht 8	
		9	10 11 12

116. "Manchmal kann man längere Zeit kein Geld zurücklegen, obwohl man gern möchte. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten jeden Monat alles ausgegeben, oder konnten Sie auch einmal Geld zurücklegen?"

Alles ausgegeben 9 ** 232
 Konnte Geld zurücklegen 10
 ** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 119!

117. "Haben Sie jeden Monat oder von Fall zu Fall zurückgelegt?"

Jeden Monat 11
 Von Fall zu Fall 12

118. INTERVIEWER: JETZT LISTE S ÜBERREICHEN!

T "Würden Sie bitte einmal schätzen, wieviel Sie in den letzten zwölf Monaten insgesamt zurückgelegt haben, wenn Sie alle Ersparnisse der einzelnen Monate zusammennehmen, ich meine auch Bau- und andere Sparverträge? Sie brauchen mir nur die Nummer der zutreffenden Gruppe auf dieser Liste zu sagen."

1 2 3 4 5 6 7 8

119. "Letzten Endes legt man Geld zurück, um es später wieder auszugeben. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten irgendwann auf Ersparnisse zurückgegriffen?"

Ja 9 * 233
 Nein 10

☐ INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE S!

"Würden Sie bitte einmal schätzen, wieviel Sie in den letzten zwölf Monaten insgesamt von Ihren Ersparnissen wieder ausgegeben haben? Sie brauchen mir wieder nur die Nummer der zutreffenden Gruppe auf dieser Liste zu sagen."

1 2 3 4 5 6 7 8

11 12

120. "Waren Sie in den letzten zehn Jahren im Ausland?"

Ja 1 * 157
 Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 123!

☐ "Einmal oder öfter?"

Einmal 3
 Öfter 4

121. "und wann war das, bzw. wann das letzte Mal?"

1965, 1966 5
 1962 - 1964 6
 1959 - 1961 7
 Vor 1959 8

122. "Wenn Sie eine Urlaubsreise ins Ausland machen, wo tauschen Sie dann lieber Ihr Geld ein: hier in Berlin bei einer Bank, bei der Sparkasse oder im Ausland?"

In Berlin bei einer Bank 9
 In Berlin bei einer Sparkasse 10
 Im Ausland 11
 Teils, teils 12

123. "Sind Sie schon einmal mit dem Flugzeug geflogen oder haben Sie bisher immer andere Verkehrsmittel benutzt?"

Ja, schon geflogen 12 158
 Nein, nur andere Verkehrsmittel benutzt 11

125. INTERVIEWER: JETZT LISTE P ÜBERREICHEN!

T "Wenn heute gewählt werden würde, welche Partei würden Sie dann wählen?"

1 2 3 4 5

126. INTERVIEWER: JETZT LISTE 15 ÜBERREICHEN! 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 159
 "Hier habe ich noch einmal die Liste von vorhin. Haben Sie den einen ode. anderen Artikel auf dieser Liste schon einmal im Selbstbedienungsgeschäft für Lebensmittel mit eingekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."
 Noch nichts davon gekauft A
-
127. INTERVIEWER: ABBILDUNG LEITER ÜBERREICHEN! 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 254
 T "Vergleichen Sie bitte einmal Ihren Haushalt mit dieser Leiter. Ganz oben bei '10' steht ein Haushalt, der mit allen Schikanen ausgestattet ist. Je weiter Sie nach unten gehen, desto weniger besitzt ein Haushalt. Auf '1' käme also einer, der ganz einfach eingerichtet ist. Denken Sie jetzt einmal an Ihren Haushalt: Auf welcher Stufe der Leiter steht er Ihrer Meinung nach?"
 (NUR EINE NENNUNG!) 11 12
-
128. INTERVIEWER: NOCHMALS ABBILDUNG LEITER! 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 235
 T "Wenn Sie sich jetzt einmal den Haushalt vorstellen, wie Sie ihn gern haben möchten: Auf welcher Stufe der Leiter müßte dieser Haushalt stehen?"
 (NUR EINE NENNUNG!) 11 12
-
129. INTERVIEWER: NOCHMALS ABBILDUNG LEITER! 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 236
 T "Und wenn Sie einmal ganz realistisch denken: Welche Stufe, glauben Sie, wird Ihr Haushalt in den nächsten fünf Jahren erreichen?"
 (NUR EINE NENNUNG!) 11 12
-
130. "Zum Abschluß möchte ich Ihnen gern ein Heft der Zeitschrift "der test" hierlassen. Wir bitten Sie, sich dieses Heft in den nächsten Tagen durchzusehen und anschließend den beiliegenden Fragebogen auszufüllen. Dürfen wir Sie bitten, diesen Fragebogen spätestens in einer Woche an uns zurückzuschicken? Einen frankierten Umschlag haben wir Ihnen beigelegt."

a) Bundesland:	West-Berlin	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	059
b) Einwohnerzahl des Wohnortes:	500 000 und mehr							1	2	3	4	5		060
c) "Wer kocht im allgemeinen bei Ihnen im Haushalt?"														
	Ich selbst												6	
	Andere Person												7	
	Niemand												8	

INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson trägt beim Lesen eine Brille 9
Auskunftsperson trägt beim Lesen keine Brille 10

d) "Wieviel Personen, Sie selbst eingerechnet, umfaßt Ihr Haushalt?"														
Gesamt:	..... Pers.													
Männer ab 16 Jahre	..... Pers.													
Frauen ab 16 Jahre	..... Pers.													
Jugendl. 14-15 Jahre	..... Pers.													
Kinder unter 14 Jahren ...	..... Pers.													
e) "Wieviel Personen aus Ihrem Haushalt, Sie selbst eingerechnet, sind berufstätig?"														
Gesamt:	..... Pers.													
Männer ab 16 Jahre	..... Pers.													
Frauen ab 16 Jahre	..... Pers.													
Jugendl. 14-15 Jahre	..... Pers.													

f) Schulabschluß:														
	Volksschule												A	+) 066
	Mittlere Reife												10	
	Abitur												1	
	Hochschule												2	
+) "Haben Sie eine Lehre oder Fachschulausbildung abgeschlossen?"														
	Ja												12	
	Nein												11	
g) Alter:														
	16-19 Jahre												3	
	20-29 Jahre												4	
	30-39 Jahre												5	
	40-49 Jahre												6	
	50-59 Jahre												7	
	60-69 Jahre												8	
	70 Jahre und älter												9	

h) "Sind Sie berufstätig?"														
	Ja (auch arbeitslos oder Lehrling)												12	067
	Mithelfend im eigenen Betrieb												11	
	Schüler, Student												10	
	Nein												9	

j) INTERVIEWER: AUSKUNFTSPERSON EINER DER KATEGORIEN I-VI ZUORDNEN, DANN, DEM PFEIL FOLGEND, BERUF DER IM SCHEMA RECHTS ANGEgebenEN PERSON FESTSTELLEN UND AUF PUNKTIERTER LINIE EINTRAGEN!

I Berufstätige:	→	Eigener Beruf
II Angehörige von Berufstätigen:	→	Beruf des Ernährers
III Rentner, Pensionäre und dgl. mit früherer Berufstätigkeit:	→	Früherer Beruf
IV Rentner, Pensionäre und dgl. ohne frühere Berufstätigkeit:	→	Früherer Beruf des Ernährers, auch wenn verstorben
V Angehörige von Rentnern, Pensionären und dgl.:	→	Beruf des Ernährers
VI Schüler, Studenten:	→	Beruf des Vaters, auch wenn verstorben

Beruf:

Berufsstellung (des eben erfaßten Berufs):

Arbeiter	1
Angestellter	2
Beamter	3
Selbständig in Handel und Gewerbe	4
Freier Beruf	5
Landarbeiter	6
Landwirt ..	7
	8

k) Geschlecht:

l) Konfession:

m) INTERVIEWER: JETZT KARTE E BEREITLEGEN!
"Hier ist eine Karte mit verschiedenen Netto-Monats-einkommensgruppen. In welche Gruppe fällt Ihr Haushalt? Sie brauchen mir nur den Buchstaben zu nennen."
(INTERVIEWER: KARTE E ÜBERREICHEN!)

n) "Wenn Sie die Karte noch einmal anschauen wollen: In welche Gruppe fällt der Hauptverdiener im Haushalt?"

(NOCHMALS KARTE E!)

o) "Sind Sie der Hauptverdiener?"

p) Schulabschluß des Hauptverdieners:

q) Alter des Hauptverdieners:

r) Berufsstellung des Hauptverdieners:

s) "Wer ist bei Ihnen der Haushaltungsvorstand?"

t) Verwaltungsbezirk:

Seite B

Männlich	12	068
Weiblich	11	

Evangelisch	10	
Katholisch	1	
Andere	2	
Keine ..	3	
A (Unter 250 DM)	4	
B (250 - 399 DM)	5	
C (400 - 599 DM)	6	
D (600 - 999 DM)	7	
E (1000 - 1499 DM)	8	
F (1500 DM und mehr)	9	

A (Unter 250 DM)	4	069
B (250 - 399 DM)	5	
C (400 - 599 DM)	6	
D (600 - 999 DM)	7	
E (1000 - 1499 DM)	8	
F (1500 DM und mehr)	9	

Ja 12 ++)

Nein 11

++) GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE s!

	1	2	3	10	
Volksschule					12 070
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Fachschulabsbildung					11
Mittlere Reife					10
Abitur					1
Hochschule					2
16-19 Jahre					3
20-29 Jahre					4
30-39 Jahre					5
40-49 Jahre					6
50-59 Jahre					7
60-69 Jahre					8
70 Jahre und älter					9

Arbeiter	1	071
Angestellter	2	
Beamter	3	
Selbständig in Handel und Gewerbe	4	
Freier Beruf	5	
Landarbeiter	6	
Landwirt	7	
Ich selbst	8	
Andere Person	9	

	10	11	12	
Charlottenburg	12			072
Kreuzberg	11			
Neukölln	10			
Reinickendorf	1			
Schöneberg	2			
Spandau	3			
Steglitz	4			
Tempelhof	5			
Tiergarten	6			
Wedding	7			
Wilmerdorf	8			
Zehlendorf	9			

u) Familienstand:

Ledig	12	073
Verheiratet	11	
Verwitwet	10	
Geschieden, getrennt	1	

v) "Würden Sie bitte einmal schätzen, wie lange dieses Interview etwa gedauert hat?"

ANZAHL DER MINUTEN:

INTERVIEWER-NOTIZEN:

Die Auskunftsperson gehört nach meinem Eindruck zu der folgenden sozialen Schicht:

Oberschicht	9
Oberer Mittelstand	8
Unterer Mittelstand	7
Unterschicht	6

Die Auskunftsperson folgte dem Interview:

Stark interessiert	2
Interessiert	3
Gleichgültig	4
Ungeduldig	5

Die wirtschaftliche Lage der Auskunftsperson ist nach meinem Eindruck:

Sehr gut	12	074
Gut	11	
Mittelmäßig	10	
Bescheiden	1	
Schlecht	2	

Wochentag des Interviews:

Sonntag	3
Montag	4
Dienstag	5
Mittwoch	6
Donnerstag	7
Freitag	8
Sonnabend	9

Datum: Uhrzeit: (Ende des Interviews):

Dauer des Interviews: Minuten

Interviewer-Kennziffer:

.....
Unterschrift des Interviewers

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 075

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 076

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 077

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 078

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 079

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 080

Nur für Auswertung:

FRAGE-BOGEN	kontrolliert	verschlüsselt	kontrolliert
LOCH-KARTEN	geleicht	kontrolliert	

EINLEITUNG: Die Freie Universität Berlin führt augenblicklich eine neue Befragung unter der Berliner Bevölkerung durch. Bei dieser wissenschaftlichen Untersuchung handelt es sich um Fragen des täglichen Lebens, die Sie sich bestimmt auch schon gestellt haben.

1. "Zunächst eine allgemeine Frage: Glauben Sie, daß die Preise T in den nächsten zwölf Monaten im <u>großen und ganzen</u> gleich- bleiben, steigen oder fallen werden?"	Gleichbleiben	1	101
	Steigen	2	
	Fallen	3	
	Unentschieden	4	
2. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten: Sind die Preise im T <u>großen und ganzen</u> gleichgeblieben, gestiegen oder gefallen?"	Gleichgeblieben	5	
	Gestiegen	6	
	Gefallen	7	
	Unentschieden	8	
		9 10 11 12	
3. "Hören Sie Radio?"	Ja	1 *	201
T	Nein	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 8!		
* "Haben Sie zufällig gestern eine Nachrichten- sendung im Radio gehört?"	Ja	3	
	Nein	4	
4. "Hören Sie den Werbefunk im Radio?"	Ja	5	
T	Nein	6 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 8!		
5. "Haben Sie zufällig gestern den Werbefunk im Radio T gehört?"	Ja	7	
	Nein	8 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 7!		
6. "Und wann haben Sie gestern den Werbefunk gehört: T War das morgens, mittags oder am Nachmittag?" (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)	Morgens	9	
	Mittags	10	
	Am Nachmittag	11	
	Weiß nicht mehr genau	12	
7. "An wieviel Tagen in der Woche hören Sie im allgemeinen den Werbefunk im Radio?"	Nicht jede Woche	7	202
	An 1 Tag	1	
	An 2 Tagen	2	
	An 3 Tagen	3	
	An 4 Tagen	4	
	An 5 Tagen	5	
	An 6 bzw. jeden Tag	6	
		8 9 10 11 12	
8. "Haben Sie in den letzten zwölf Monaten eine Urlaubs- T reise gemacht, oder sind Sie nicht dazu gekommen?"	Ja, Urlaubsreise gemacht	1	102
	Nein, nicht dazu gekommen	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 13!		
9. "Haben Sie in dieser Zeit eine oder mehrere Urlaubs- T reisen gemacht?"	Eine Urlaubsreise gemacht	3	
	Mehrere Urlaubsreisen gemacht	4	
10. "Haben Sie diese Urlaubsreise(n) über ein Reisebüro gemacht, oder sind Sie ganz auf eigene Faust verreist?"	Reisebüro	5	
	Auf eigene Faust	6	
	Teils, teils	7	
11. "Haben Sie Ihren Urlaub in Deutschland oder im Ausland T verlebt?"	Deutschland	8	
	Ausland	9	
	Teils, teils	10	
		11 12	

12. INTERVIEWER: JETZT LISTE 1 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man in den Urlaub fahren kann. Würden Sie mir bitte danach sagen, welches dieser Verkehrsmittel Sie in den letzten zwölf Monaten benutzt haben, um in den Urlaub zu fahren? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

☐ * "War das bei Ihnen ein Charterflug, d.h. war das Flugzeug für eine bestimmte Reisegruppe reserviert, oder handelte es sich um einen ganz normalen Flug?"

1. Mit dem eigenen Auto	1	103
2. Mit dem Auto von Freunden	2	
3. Mit dem Motorrad / Motorroller	3	
4. Mit dem Omnibus	4	
5. Mit der Bahn	5	
6. Mit dem Flugzeug	6 *	
7. Mit dem Schiff	7	
War ein Charterflug	8	
War ein normaler Flug	9	

13. "Werden Sie in den nächsten zwölf Monaten eine
T Urlaubsreise machen?"

Ja	10
Nein	11
Weiß noch nicht	12

14. "Sie wissen doch, daß es verschiedene Versicherungsarten
gibt, je nachdem, wogegen man sich versichern läßt. Würden
Sie mir bitte alle Versicherungsarten nennen, die Ihnen
gerade einfallen?" (INTERVIEWER: ANGABEN NOTIEREN!)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	104
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

15. INTERVIEWER: JETZT LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen einige Marken. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	203
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Keine A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 17!

16. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Und was haben Sie davon schon einmal gekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	204
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Nichts davon A

17. "Wer ist bei Ihnen im Haushalt für die Wäsche
T zuständig?"

Ich selbst	1	205
Andere Person	2 **	
Teils, teils	3	

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 19!

18. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 2 ÜBERREICHEN!

"Welche Waschmittel benutzen Sie zur Zeit? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	206
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	-----

Nichts davon A

19. "Haben Sie einen Führerschein?"

☐ * "Haben Sie die Absicht, den Führerschein zu machen?"

Ja	1	207
Nein	2 *	
Ja, habe die Absicht	3	
Nein, habe nicht die Absicht	4	

20. "Lesen Sie Zeitung?"

☐ T

Ja	5
Nein	6 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 25!

21. INTERVIEWER: JETZT LISTE 3 ÜBERREICHEN!

T "Würden Sie mir bitte nach dieser Liste sagen, zu welcher Tageszeit Sie im allgemeinen Zeitung lesen?" (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

Vor 9 Uhr	7
Zwischen 9 und 12 Uhr	8
Zwischen 12 und 14 Uhr	9
Zwischen 14 und 17 Uhr	10
Zwischen 17 und 20 Uhr	11
Nach 20 Uhr	12
Ganz verschieden	A

2. INTERVIEWER: JETZT DIE DREI ORANGEFARBENEN STREIFEN NEBENEIN-
ANDER AUF DEN TISCH LEGEN. ANSCHLIESSEND DEN GUT GEMISCHTEN
BLAUEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

"Würden Sie bitte die blauen Karten mit den Zeitungstiteln
danach sortieren, welche Zeitungen Sie regelmäßig d.h. im
allgemeinen an jedem Tag, welche davon Sie gelegentlich und
welche Sie überhaupt nicht lesen?

(INTERVIEWER: SORTIERTE KARTEN ENTSPRECHEND EINTRAGEN!)

Regelmäßig gelesene Zeitungen: 208
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Gelegentlich gelesene Zeitungen: 209
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Nicht gelesene Zeitungen: 210
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

INTERVIEWER-NOTIZ: Befragter liest mindestens eine der 12 Zeitungen (regelmäßig oder gelegentlich) A
Befragter liest keine der 12 Zeitungen A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 25!

3. INTERVIEWER: ALLE ZEITUNGSTITEL, DIE REGELMÄSSIG ODER
GELEGENTLICH GELESEN WERDEN, ÜBERREICHEN!

"Haben Sie eine von diesen Zeitungen (diese Zeitung) zufällig
gestern gelesen?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 211
Nein A

4. "Waren Sie schon einmal in einer Bank oder
einer Sparkasse?"

Ja, in einer Bank 1 105
Ja, in einer Sparkasse 2
Ja, beides 3
Nein 4
5 6 7 8 9 10 11 12

5. INTERVIEWER: JETZT LISTE 4 ÜBERREICHEN!

"Hier habe ich eine Liste. Würden Sie bitte einmal nachsehen,
ob Sie da irgendwo Mitglied sind, ich meine, daß Sie Mit-
gliedsbeitrag zahlen und Einladungen zur Mitgliederversamm-
lung erhalten? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."
(MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 106
Andere 12
Bin nirgendwo Mitglied A

6. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN GRAUEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

"Von anderen Befragten haben wir verschiedene Ansichten
über Lebensmittelvorräte im Haushalt gehört. Hier auf diesen
Karten stehen einige davon. Würden Sie sich diese Ansichten
bitte einmal durchlesen und mir dann sagen, welche davon
Sie für zutreffend halten? Sie brauchen mir nur die Nummern
zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 107
Keine davon 11
Weiß nicht / unentschieden 12

28. "Sie haben doch sicher davon gehört, daß die Bevölkerung mehrmals aufgerufen wurde, sich einen Lebensmittelvorrat anzulegen, damit in jeder Familie für den Krisenfall vorgesorgt ist. Wissen Sie zufällig, für wieviel Tage so ein eiserner Vorrat wenigstens reichen soll, falls es zu einer Krise kommt?"

..... Tage

Weiß nicht 12

29. INTERVIEWER: JETZT LISTE P ÜBERREICHEN!

T "Welche Partei steht Ihnen am nächsten? Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen."

1 2 3 4 5 109

6 7 8 9 10 11 12

30. "Rauchen Sie?"

T

Ja 1 224

Nein 2

3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

31. INTERVIEWER: JETZT LISTE 5 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Versicherungen, die man neben seiner privaten oder gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung noch abschließen kann. Würden Sie mir bitte danach sagen, welche dieser Versicherungen von Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushaltes abgeschlossen worden sind? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen." (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)

Keine davon A

32. "Sind Sie berufstätig?"

T

Ja 1 111

Nein 2 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 42!

3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

33. INTERVIEWER: JETZT LISTE 6 ÜBERREICHEN!

"Bitte sagen Sie mir nach dieser Liste, in was für einem Betrieb Sie arbeiten. Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen."

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 112

34. "Wie lange sind Sie schon in diesem Betrieb?"

Weniger als 2 Jahre 1 113

2 - unter 5 Jahre 2

5 - unter 15 Jahre 3

15 - unter 25 Jahre 4

25 Jahre und mehr 5

35. "Wieviel Beschäftigte hat der Betrieb, in dem Sie arbeiten?"

1 - 4 6

5 - 19 7

20 - 49 8

50 - 99 9

100 - 499 10

500 - 999 11

1000 und mehr 12

36. "In letzter Zeit hat man gehört, daß einige Betriebe Leute entlassen haben, weil nicht mehr genügend Arbeit da war. Sind auch in Ihrem Betrieb Leute aus diesem Grund entlassen worden, oder war das nicht der Fall?"	Sind entlassen worden	1	114
	War nicht der Fall	2	
	Weiß nicht	3	
37. "Befürchten Sie, daß Sie in nächster Zeit von Ihrem Betrieb gekündigt werden könnten, oder brauchen Sie sich Ihrer Meinung nach darüber keine Sorgen zu machen?"	Befürchte, gekündigt zu werden	4	
	Mache mir keine Sorgen	5	
	Weiß nicht / unentschieden	6	
38. "Bekommen Sie das Geld, das Sie verdienen, von Ihrem Betrieb bar ausbezahlt, oder wird Ihnen das Geld auf ein Konto überwiesen?"	Bar ausbezahlt	7 **	
	Auf Konto überwiesen	8	
	Weiß nicht	9 **	
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 42!			
39. "Ist das ein Konto bei einer Bank, bei der Sparkasse oder ist es ein Postscheckkonto?"	Bank	10	
	Sparkasse	11	
	Postscheckkonto	12	
40. "Finden Sie diese Regelung gut oder möchten Sie Ihr Geld lieber vom Betrieb in bar ausgezahlt bekommen?"	Finde die Regelung gut	1	115
	Möchte lieber Geld in bar	2	
	Ist mir egal	3	
	Unentschieden	4	
41. "Wenn Sie ^{Ihr} Gehalt vom Konto abheben, lassen Sie sich dann alles gleich auszahlen, oder lassen Sie im allgemeinen einen Teil des Gehalts auf dem Konto stehen?"	Lasse mir alles gleich auszahlen	5	
	Lasse im allgemeinen einen Teil stehen ..	6	
	Mal so, mal so	7	

43. INTERVIEWER: JETZT GELBEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 116

"Von anderen Berlinern haben wir verschiedene Fragen des Alltags gehört, über die man gern genaueres wissen möchte. Ich habe hier einen Kartensatz, in dem solche Fragen zusammengestellt sind. Würden Sie bitte die drei für Sie wichtigsten Themen heraussuchen, über die Sie gern besser informiert werden möchten?" (DREI NENNUNGEN!)

(INTERVIEWER: NUMMERN DER DREI HERAUSGESUCHTEN KARTEN EINKREISEN UND ANSCHLIESSEND WEGSTECKEN!)

44. INTERVIEWER: ÜBRIGGEBLIEBENE KARTEN NOCHMALS ÜBERREICHEN!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 117

"Würden Sie mir bitte nun noch von den übriggebliebenen Karten drei heraussuchen, für die Sie sich am wenigsten interessieren?" (DREI NENNUNGEN!)

(INTERVIEWER: NUMMERN DER DREI HERAUSGESUCHTEN KARTEN EINKREISEN!)

45. "Seit einiger Zeit werden vergleichende Warentests durchgeführt. Dabei werden Waren der verschiedensten Marken für die Verbraucher in ihrer Qualität verglichen und geprüft. Haben Sie schon einmal von solchen Warentests gehört?"	Ja, gehört 1 Nein, nicht gehört 2 **	118																								
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 49!																										
46. "Und haben Sie in einer Zeitschrift schon einmal die Ergebnisse solcher Warentests gelesen?"	Ja, gelesen 3 Nein, nicht gelesen 4																									
47. "Glauben Sie, daß Sie sich <u>demnächst</u> eine Testzeitschrift kaufen werden, oder meinen Sie, daß es sich nicht lohnt?"	Werde kaufen 5 Lohnt sich nicht 6 Weiß nicht / unentschieden 7																									
48. "Erinnern Sie sich noch, wer solche Warentests in Deutschland durchführt?"	Nein, weiß nicht 8																									
Ja, und zwar: 1. 2.																										
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td></td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> </table>				9	10	11	12																			
	9	10	11	12																						
49. "Über Werbung wird viel gestritten. Sind Sie persönlich für die Werbung, gegen die Werbung, oder ist Ihnen die Werbung egal?"	Für die Werbung 1 Gegen die Werbung 2 Unentschieden 3	225																								
50. "Sie kennen doch sicher die kurzen Verse, mit denen verschiedene Firmen für ihre Produkte werben. Ich lese Ihnen jetzt ein paar solcher Werbesprüche vor und Sie versuchen bitte jedesmal den dazugehörigen Firmennamen zu erraten. Also:	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table>	4	5	6	7	8	9	10	11	12																
4	5	6	7	8	9	10	11	12																		
(NOTIEREN:) wäscht so weiß, weißer geht's nicht	Weiß nicht A																									
(NOTIEREN:) zwingt Grau raus, zwingt Weiß rein	Weiß nicht A																									
(NOTIEREN:) hat zwei Weißmacher, der erste hat Weißkraft wie nie, der zweite bringt Leuchtkraft dazu	Weiß nicht A																									
(NOTIEREN:) besiegt sogar stärksten Schmutz; keiner wäscht reiner	Weiß nicht A																									
51. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN ROTEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	119												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
t "Hier habe ich einige rote Karten, die Verschiedenes aufzählen, was man so besitzen kann. Würden Sie bitte heraussuchen, was Ihnen oder jemand im Haushalt gehört?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. NICHT HERAUSGESUCHTE KARTEN WEGSTECKEN!)	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	120
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24															
52. INTERVIEWER: BEI FRAGE 51 HERAUSGESUCHTE KARTEN NOCH EINMAL ÜBERREICHEN!	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	121												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
"Ist etwas dabei, von dem <u>nicht nur</u> ein Stück, sondern zwei oder mehrere im Haushalt vorhanden sind?" (INTERVIEWER: ANGABEN ÜBER DOPPELBESITZ NOTIEREN!)	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	122
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24															
53. INTERVIEWER: NOCHMALS VOLLSTÄNDIGEN ROTEN KARTENSATZ!	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	123												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
t "Würden Sie bitte alle Karten noch einmal durchsehen und heraussuchen, was Sie davon noch gern haben möchten?" (INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. ALLE KARTEN WEGSTECKEN!)	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	124
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12															
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24															
Nichts davon	A																									

INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson hat bei Frage 51 die Karte 8 (Auto) aussortiert A
 Auskunftsperson hat bei Frage 51 die Karte 8 (Auto) nicht aussortiert A **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

54. "Sie sagten, Sie haben ein Auto im Haushalt. Ist das Auto mit Sicherheitsgurten ausgerüstet?"

Ja 1 125
 Nein 2 *
 Weiß nicht 3 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

* "Beabsichtigen Sie, Ihr Auto demnächst mit Sicherheitsgurten auszurüsten?"

Ja 4 **
 Weiß noch nicht 5 **
 Nein 6 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 57!

55. "Für wieviel Sitze haben Sie Sicherheitsgurte im Wagen?"

Für 1 Sitz 7
 Für 2 Sitze 8
 Für 3 oder 4 Sitze 9
 Weiß nicht 10
 11 12

56. "Werden die Sicherheitsgurte bei Ihnen immer angelegt, also auch wenn Sie nur eben mal kurz wohin fahren wollen, oder benutzen Sie die Sicherheitsgurte nur bei längeren Fahrten?"

Werden immer benutzt 1 126
 Nur bei längeren Fahrten 2 *
 Weiß nicht 3

* "Halten Sie das Anlegen von Sicherheitsgurten bei kurzen Strecken für überflüssig oder kommen Sie nur nicht immer dazu?"

Halte ich für überflüssig 4
 Komme nur nicht immer dazu 5
 6 7 8 9 10 11 12

57. INTERVIEWER: JETZT BILDBLATT ÜBERREICHEN!

"Wenn man sich die Werbung im Fernsehen ansieht, macht man sich doch so manche Gedanken darüber. Hier sitzt eine Frau vor ihrem Fernsehapparat und hört gerade: 'Dash wäscht so weiß, weißer geht's nicht'. Was glauben Sie, was wird sie sich dabei wohl denken?"

(INTERVIEWER: WÖRTLICH NOTIEREN!)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 226

58. "Haben Sie schon einmal etwas über 'Preisbindung der zweiten Hand' gehört?"

Ja 1 127
 Nein 2 **
 Weiß nicht 3 **

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 60!

4 5 6 7 8 9

59. "Wie ist Ihre Ansicht: Ist die 'Preisbindung der zweiten Hand' für den Verbraucher vorteilhaft oder nicht so vorteilhaft?"

Vorteilhaft 10
 Nicht so vorteilhaft 11
 Weiß nicht / unentschieden 12

60. "In der Öffentlichkeit wird seit einiger Zeit darüber gesprochen, daß Arbeiter, Angestellte und Beamte ungefähr 10 Tage Sonderurlaub im Jahr bekommen sollten. Während dieser Zeit müssen sie an Veranstaltungen teilnehmen, um sich beruflich weiterzubilden. Würden Sie einen solchen Bildungsurlaub begrüßen oder halten Sie nicht soviel davon?"

Würde Bildungsurlaub begrüßen 1 128
 Halte nicht viel davon 2
 Weiß nicht / unentschieden 3

61. "Herr (Frau) Schulz und Herr (Frau) Neumann unterhalten sich über Sparkassen.

Herr (Frau) Schulz sagt: Sparkassen sind etwas für Leute, die es zu etwas gebracht haben. Wenn da jemand hinkommt, der nicht gleich ein paar hundert Mark einzahlen kann, wird er von den Sparkassenangestellten schief angesehen. Herr (Frau) Neumann sagt: Da bin ich anderer Meinung. Sparkassen sind für alle da. Auch wenn man nicht so viel Geld hat, wird man von den Sparkassenangestellten freundlich und gut bedient.

Was würden Sie eher zustimmen: Herrn (Frau) Schulz oder Herrn (Frau) Neumann?"

Herrn (Frau) Schulz 10
 Herrn (Frau) Neumann 11
 Weiß nicht / unentschieden 12

62. INTERVIEWER: JETZT LISTE 7 ÜBERREICHEN!

"Hier auf dieser Liste stehen einige Firmen, die Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen herstellen. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	129
Kenne keine davon													A **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 68!													

63. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 7!

"Haben Sie selbst schon mal Dosengerichte von einer oder mehreren dieser Firmen gekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	130
Von keiner dieser Firmen gekauft													1 ** 131
Habe noch nie Dosengerichte gekauft													2 oo
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 66!													
oo GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 70!													

64. INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson hat bei Frage 63 nur eine Firma genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 63 mehrere Firmen genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 63 nur eine Firma genannt	3 **
Auskunftsperson hat bei Frage 63 mehrere Firmen genannt	4
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 66!	

65. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 7!

"Und welche dieser Firmen bevorzugen Sie beim Kauf von Dosengerichten?"

Bevorzuge keine Firma	5
Unentschieden	6
	7 8 9 10 11 12

66. INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) genannt

Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) nicht genannt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	132
Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) genannt													A
Auskunftsperson hat bei Frage 62 Nr.5(FKF) nicht genannt													A **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 68!													

67. "Alle FKF-Dosen haben ein Etikett mit der gleichen Farbzusammenstellung. Wissen Sie zufällig, um welche Farben es sich da handelt?"

Ja, und zwar:

	1	2	3	4	5	6	133
Nein, weiß nicht							7

68. "Kaufen Sie häufig, gelegentlich oder selten Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen?"

Kaufe häufig	8
Kaufe gelegentlich	9
Kaufe selten	10
Kaufe nie	11 **
Unentschieden	12
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 70!	

69. "Greifen Sie auf Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen nur zurück, wenn Sie einmal wenig Zeit zum Kochen haben, oder werden in Ihrem Haushalt auch sonst gelegentlich Dosengerichte gegessen?"

Nur, wenn wenig Zeit	1	134
Auch sonst	2	
Weiß nicht / unentschieden	3	

70. "Was ist Ihrer Meinung nach preiswerter: Wenn man sich Fleisch- und Eintopfgerichte in Dosen kauft, oder wenn man sich alle Zutaten einzeln kauft?"

Dosengerichte preiswerter	4
Einzelne Zutaten preiswerter	5
Weiß nicht / unentschieden	6

71. "Frau Braun und Frau Weiß unterhalten sich darüber, was man so kocht, wenn man nicht viel Zeit dazu hat.
Frau Braun sagt: Wenn mir mal wenig Zeit zum Kochen bleibt, nehme ich gern ein fertiges Gericht aus der Dose. Das geht schnell und ist auch in der Qualität ordentlich.
Frau Weiß sagt: Wenn ich mal wenig Zeit zum Kochen habe, bereite ich lieber selbst eine Mahlzeit, die schnell geht. Denn für Dosengerichte werden doch keine guten Zutaten verwendet.
Wem würden Sie eher zustimmen: Frau Braun oder Frau Weiß?"

Frau Braun	7
Frau Weiß	8
Weiß nicht / unentschieden	9

	10	11	12
--	----	----	----

72. *Haben Sie Gelegenheit, sich Fernsehsendungen
T anzusehen?"

Ja 1 227
Nein 2 **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 81!

73. *Bei Ihnen zu Hause oder woanders?"
T

Zu Hause 3
Woanders 4

74. *Sehen Sie sich manchmal die Werbesendungen im Fernsehen
t an?"

Ja 5
Nein 6 **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 81!

75. *Wenn Sie Werbesendungen sehen, sind Sie dann meistens
T allein, oder sehen meistens auch noch andere Personen
mit?"

Meistens allein 7
Meistens sehen andere mit 8
Ganz verschieden 9
10 11 12

76. *Haben Sie zufällig gestern eine der Werbesendungen
T gesehen?"

Ja 1 228
Nein 2 **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 78!

77. INTERVIEWER: LISTE T UND M ÜBERREICHEN!

t *Als Sie gestern Werbesendungen ansahen, waren das Sendungen
vom ersten Programm, wo hin und wieder dieses Telebärchen
auftauchte, oder waren das Werbesendungen vom zweiten Programm,
wo hin und wieder diese 'Mainzelmännchen' erschienen?"

Vom 1. Programm (Telebärchen) 3
Vom 2. Programm (Mainzelmännchen) 4
Beides 5
Weiß nicht mehr 6
7 8 9 10 11 12

78. *An wieviel Tagen in der Woche sehen Sie sich im
T allgemeinen Werbesendungen im Fernsehen an?"

Nicht jede Woche 7 229
An 1 Tag 1
An 2 Tagen 2
An 3 Tagen 3
An 4 Tagen 4
An 5 Tagen 5
An 6 bzw. jeden Tag 6
8 9 10 11 12

79. INTERVIEWER: JETZT LISTE F ÜBERREICHEN!

T *Würden Sie mir bitte sagen, welche der auf dieser Liste
aufgeführten Fernsehsender Sie mit Ihrem Gerät empfangen
können?" (INTERVIEWER: WENN KEIN EIGENES GERÄT VORHANDEN,
FÜR DAS GERÄT ERFASSEN, WO GESEHEN WIRD-MEHRFACHNENNUNGEN
MÖGLICH!)

1. Deutsches Fernsehen (1. Programm) ... 1 230
2. Zweites Deutsches Fernsehen 2
3. Drittes Fernsehprogramm 3
4. Ostfernsehen 4
Weiß nicht 5
6

80. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE F!

T *Und von welchen Fernsehsendern haben Sie sich
gestern etwas angesehen?"
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)

1. Deutsches Fernsehen (1. Programm) ... 7
2. Zweites Deutsches Fernsehen 8
3. Drittes Fernsehprogramm 9
4. Ostfernsehen 10
Habe gestern nicht ferngesehen 11
Weiß nicht 12

81. INTERVIEWER: JETZT LISTE 8 ÜBERREICHEN!

*Ich habe hier eine Liste mit Zeitschriften, welche
davon haben Sie schon einmal gelesen? Sie brauchen
mir nur die Nummern zu nennen."

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 135
Keine davon A **
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 83!

82. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 8!

*Und welche davon haben Sie in den letzten vier Wochen
gelesen?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 136
Keine davon A

83. "Haben Sie davon gehört, daß der Senat für Krisenfälle bestimmte Waren in großen Mengen lagert?"	Ja, habe davon gehört	1 *	137
	Nein, habe nicht davon gehört	2	
<input type="checkbox"/> "Und können Sie mir sagen, um welche Waren es sich da handelt?"	Nein, weiß nicht	3	
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.	4 5 6 7 8 9 10 11 12		
84. INTERVIEWER: JETZT LISTE 9 ÜBERREICHEN!	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11		138
"Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Lebensmittel-filialbetrieben, die in Berlin ihre Geschäfte haben. Welche davon kennen Sie dem Namen nach? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."	Keine davon	12	
85. Kaufen Sie <u>persönlich</u> manchmal Lebensmittel ein?"	Ja	12 *	139
T	Nein	11 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!		
<input type="checkbox"/> "Wer kauft bei Ihnen im Haushalt die meisten Lebensmittel ein?"	Ich selbst	10	
	Ich und andere Person gleichviel	9	
	Andere Person	8 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!		
86. "An wieviel Tagen in der Woche kaufen Sie im allgemeinen T Lebensmittel ein?"	An 1 Tag	1	
	An 2 Tagen	2	
	An 3 Tagen	3	
	An 4 Tagen	4	
	An 5 Tagen	5	
	An 6 Tagen bzw. täglich	6	
	Weiß nicht	7	
87. "Kaufen Sie persönlich Lebensmittel im Selbstbedienungs-laden ein?"	Ja	1	140
	Nein	2 **	
	** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 90!		
88. "Kaufen Sie regelmäßig oder gelegentlich im Selbstbedienungs-laden Lebensmittel ein?"	Kaufe regelmäßig dort	3	
	Kaufe dort nur gelegentlich	4	
	Unentschieden	5	
	6 7 8 9 10 11 12		
89. INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE 9!	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11		141
"Und können Sie mir bitte sagen, in welchen dieser Geschäfte Sie im allgemeinen Lebensmittel einkaufen? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."	In keinem der Geschäfte	12	

92. INTERVIEWER: JETZT LISTE 10 ÜBERREICHEN!

"Hier ist eine Liste mit verschiedenen Waren, die man häufig auch im Selbstbedienungsgeschäft für Lebensmittel bekommen kann. Finden Sie es gut, wenn man beim Lebensmittelkauf solche Waren gleich im selben Geschäft kaufen kann, oder kaufen Sie solche Waren lieber in besonderen Geschäften, die dafür zuständig sind?"

Gleich im selben Geschäft 9
 Lieber in besonderen Geschäften 10 *
 Das kommt auf die Ware an 11 *
 Unentschieden 12

143

- * Und bei welchen Produkten würden Sie lieber dafür zuständige Geschäfte aufsuchen?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

93. "Glauben Sie, daß Ihr Einkommen in den nächsten zwölf Monaten gleichbleiben, steigen oder fallen wird?"

Gleichbleiben 1 144
 Steigen 2
 Fallen 3
 Unentschieden 4

94. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten, ist Ihr Einkommen gleichgeblieben, gestiegen oder gefallen?"

Gleichgeblieben 5
 Gestiegen 6
 Gefallen 7
 Unentschieden 8
 9 10 11 12

95. INTERVIEWER: JETZT LISTE 11 ÜBERREICHEN!

"In der letzten Zeit wird sehr viel über Sicherheit im Reiseverkehr gesprochen. Hier auf dieser Liste stehen die wichtigsten Verkehrsmittel. Würden Sie mir bitte danach sagen, welches dieser Verkehrsmittel Ihrer Meinung nach die größte Sicherheit im Reiseverkehr bietet? Sie brauchen mir nur die Nummer zu nennen." (NUR EINE NENNUNG!)

1 2 3 4 145

96. "Und welches Verkehrsmittel bietet Ihrer Meinung nach die geringste Sicherheit?" (NUR EINE NENNUNG!)

1 2 3 4
 5 6 7 8 9

97. "Wenn Sie an die wirtschaftliche Lage Berlins denken, gehen Sie dann zuversichtlich oder besorgt in das neue Jahr?"

Zuversichtlich 10
 Besorgt 11
 Weiß nicht 12

98. INTERVIEWER: NOCHMALS GEMISCHTEN ROTEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!

T "Hier habe ich noch einmal die roten Karten von vorhin. Würden Sie bitte herausuchen, was Sie oder jemand im Haushalt in den nächsten zwölf Monaten ganz bestimmt kaufen werden?"

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 146
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 147

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

(INTERVIEWER: HERAUSGESUCHTE KARTEN NOTIEREN. ALLE KARTEN WEGSTECKEN!)

Nichts davon A

99. INTERVIEWER: JETZT GEMISCHTEN GRÜNEN KARTENSATZ ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6	7	148					
"Wenn man sich vor einer größeren Anschaffung, etwa einem Fernsehapparat oder einer Waschmaschine über Einzelheiten informieren will, gibt es doch verschiedene Möglichkeiten, sich einen Überblick zu verschaffen. Hier auf diesen Karten sind einige davon genannt. Würden Sie mir bitte sagen, wo man sich nach Ihrer Meinung bei größeren Anschaffungen am besten informieren kann?" (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)													
Finde nichts besonders gut								8					
Unentschieden								9					
<hr/>													
100. "Was meinen Sie: Kommt es öfter vor, daß Waren gleicher Marke und Qualität in <u>verschiedenen</u> Geschäften zu unterschiedlichen Preisen verkauft werden, oder ist das nur in Einzelfällen so?"													
Kommt öfter vor								10					
Ist nur in Einzelfällen so								11					
Weiß nicht / unentschieden								12					
<hr/>													
101. INTERVIEWER: JETZT LISTE 12 ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6		149					
"Hier auf dieser Liste sind einige Ansichten dafür genannt, daß manchmal gleiche Waren nicht überall zu gleichen Preisen verkauft werden. Welche davon würden Sie für zutreffend halten? Sie brauchen mir nur die Nummern zu nennen."													
Keiner dieser Gründe trifft zu								7					
Weiß nicht / unentschieden								8					
<hr/>													
102. "Bei verschiedenen Waren wird der Preis bereits von der Herstellerfirma festgelegt, so daß der Preis in allen Geschäften gleich hoch ist. Bei anderen Waren dagegen überläßt es die Herstellerfirma den einzelnen Geschäften, welche Preise sie nehmen wollen. Was halten Sie für besser: Wenn die Herstellerfirma den Preis festsetzt oder wenn es den einzelnen Geschäften überlassen bleibt?"													
Wenn die Herstellerfirma die Preise festsetzt								9					
Wenn die einzelnen Geschäfte die Preise festsetzen								10					
Weiß nicht / unentschieden								11					
								12					
<hr/>													
103. INTERVIEWER: JETZT LISTE 13 ÜBERREICHEN!	1	2	3	4	5	6	7	8	9	150			
"Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Vorteilen, die beim Einkaufen häufig geboten werden. Auf welche würden Sie am ehesten verzichten, wenn Sie dafür billiger einkaufen könnten?"													
Keine										10			
Unentschieden										11			
										12			
<hr/>													
104. "Glauben Sie, daß die allgemeine Lage Berlins in den nächsten zwölf Monaten unverändert bleiben, besser oder schlechter werden wird?"													
Unverändert										1	151		
Besser										2			
Schlechter										3			
Unentschieden										4			
<hr/>													
105. "Wie war es in den letzten zwölf Monaten: Ist die allgemeine Lage Berlins unverändert geblieben, besser oder schlechter geworden?"													
Unverändert										5			
Besser										6			
Schlechter										7			
Unentschieden										8			
										9	10	11	12

106.	"Wer kocht bei Ihnen im allgemeinen T im Haushalt?"	Ich selbst 11 152 Andere Person 12 ** ** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 112!
107.	"An wieviel Tagen in der Woche kochen Sie im allgemeinen?"	An 7 Tagen bzw. jeden Tag 7 ** An 6 Tagen 6 An 5 Tagen 5 An 4 Tagen 4 An 3 Tagen 3 An 2 Tagen 2 An 1 Tag 1 Nicht jede Woche 10 ** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 109! 8 9
108.	"An welchen Tagen kochen Sie im allgemeinen?" (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)	Zwischen Montag und Freitag 1 153 Sonnabend 2 Sonntag 3
109.	"Wenn Sie einmal vom Wochenende absehen: Kochen Sie im allgemeinen zu Mittag oder zum Abendessen?"	Zu Mittag 4 Zum Abendessen 5 Beides 6
110.	"Haben Sie gestern etwas gekocht?"	Ja 7 Nein 8 9 10 11 12
111.	"Kochen Sie eigentlich immer gern, oder sehen Sie es mehr als ein notwendiges Übel an?"	Koche gern 1 154 Ist notwendiges Übel 2 Unentschieden 3
112.	"Wenn wir einmal von den Lebensmitteln ausgehen, die Sie gerade im Hause haben: Wieviel Tage könnten Sie Ihren Haus- halt ernähren, ohne zusätzlich einkaufen zu gehen?" Tage	Weiß nicht / unentschieden 4 Muß täglich einkaufen gehen 5 ** ** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 115! 6 7 8 9 10 11 12
113.	"Und wie ist das mit Ihrem Lebensmittelvorrat: Brauchen Sie ihn im Laufe kürzerer Zeit wieder auf, um ihn häufiger zu erneuern, oder haben Sie einen eisernen Vorrat, den Sie für längere Zeit nicht anrühren?"	Brauche den Vorrat bald wieder auf 1 155 Habe einen eisernen Bestand 2
114.	INTERVIEWER: JETZT LISTE 14 ÜBERREICHEN! "Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Lebensmitteln. Würden Sie mir bitte die Nummern der Lebensmittel nennen, die Sie ständig im Hause vorrätig haben?" 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17	3 4 5 6 7 8 9 10 11 Habe keine dieser Lebensmittel ständig vorrätig 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 156
115.	"Haben Sie oder jemand im Haushalt ein Postscheckkonto, T Bankkonto oder Sparbuch?" (MEHRERES KANN EINGEKREIST WERDEN!)	Postscheckkonto 1 231 Bankkonto 2 Sparbuch 3 * Nichts davon 4 Post 5 Sparkasse 6 Bank 7 Weiß nicht 8 9 10 11 12
	<input type="checkbox"/> "Ist das ein Sparbuch bei der Post, bei einer Sparkasse oder bei der Bank?"	

116. "Manchmal kann man längere Zeit kein Geld zurücklegen,
T obwohl man gern möchte. Haben Sie in den letzten zwölf
Monaten jeden Monat alles ausgegeben, oder konnten Sie
auch einmal Geld zurücklegen?"

Alles ausgegeben 9 ** 232
Konnte Geld zurücklegen 10
** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 119!

117. "Haben Sie jeden Monat oder von Fall zu Fall
T zurückgelegt?"

Jeden Monat 11
Von Fall zu Fall 12

118. INTERVIEWER: JETZT LISTE S ÜBERREICHEN!
T "Würden Sie bitte einmal schätzen, wieviel Sie in den
letzten zwölf Monaten insgesamt zurückgelegt haben,
wenn Sie alle Ersparnisse der einzelnen Monate zusam-
mennehmen, ich meine auch Bau- und andere Sparverträge?
Sie brauchen mir nur die Nummer der zutreffenden Gruppe
auf dieser Liste zu sagen."

1 2 3 4 5 6 7 8

119. "Letzten Endes legt man Geld zurück, um es später wieder
T auszugeben. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten irgend-
wann auf Ersparnisse zurückgegriffen?"

Ja 9 * 233
Nein 10

☐ INTERVIEWER: NOCHMALS LISTE S!
"Würden Sie bitte einmal schätzen, wieviel Sie in den
letzten zwölf Monaten insgesamt von Ihren Ersparnis-
sen wieder ausgegeben haben? Sie brauchen mir wieder
nur die Nummer der zutreffenden Gruppe auf dieser
Liste zu sagen."

1 2 3 4 5 6 7 8

11 12

120. "Waren Sie in den letzten zehn Jahren im Ausland?"

Ja 1 * 157
Nein 2 **

☐ "Einmal oder öfter?"

** GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE 123!

Einmal 3
Öfter 4

121. "und wann war das, bzw. wann das letzte Mal?"

1965, 1966 5
1962 - 1964 6
1959 - 1961 7
Vor 1959 8

122. "Wenn Sie eine Urlaubsreise ins Ausland machen, wo tauschen
Sie dann lieber Ihr Geld ein: hier in Berlin bei einer
Bank, bei der Sparkasse oder im Ausland?"

In Berlin bei einer Bank 9
In Berlin bei einer Sparkasse 10
Im Ausland 11
Teils, teils 12

123. "Sind Sie schon einmal mit dem Flugzeug geflogen oder
haben Sie bisher immer andere Verkehrsmittel benutzt?"

Ja, schon geflogen 12 158
Nein, nur andere Verkehrsmittel benutzt 11

125. INTERVIEWER: JETZT LISTE P ÜBERREICHEN!
T "Wenn heute gewählt werden würde, welche Partei
würden Sie dann wählen?"

1 2 3 4 5

126. INTERVIEWER: JETZT LISTE 15 ÜBERREICHEN!
 "Hier habe ich noch einmal die Liste von vorhin. Haben Sie den einen oder anderen Artikel auf dieser Liste schon einmal im Selbstbedienungsgeschäft für Lebensmittel mit eingekauft? Sie brauchen mir wieder nur die Nummern zu nennen."
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 159
- Noch nichts davon gekauft A
-
127. INTERVIEWER: ABBILDUNG LEITER ÜBERREICHEN!
 T "Vergleichen Sie bitte einmal Ihren Haushalt mit dieser Leiter. Ganz oben bei '10' steht ein Haushalt, der mit allen Schikanen ausgestattet ist. Je weiter Sie nach unten gehen, desto weniger besitzt ein Haushalt. Auf '1' käme also einer, der ganz einfach eingerichtet ist. Denken Sie jetzt einmal an Ihren Haushalt: Auf welcher Stufe der Leiter steht er Ihrer Meinung nach?"
 (NUR EINE NENNUNG!)
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 234
- 11 12
-
128. INTERVIEWER: NOCHMALS ABBILDUNG LEITER!
 T "Wenn Sie sich jetzt einmal den Haushalt vorstellen, wie Sie ihn gern haben möchten: Auf welcher Stufe der Leiter müßte dieser Haushalt stehen?"
 (NUR EINE NENNUNG!)
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 235
- 11 12
-
129. INTERVIEWER: NOCHMALS ABBILDUNG LEITER!
 T "Und wenn Sie einmal ganz realistisch denken: Welche Stufe, glauben Sie, wird Ihr Haushalt in den nächsten fünf Jahren erreichen?"
 (NUR EINE NENNUNG!)
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 236
- 11 12
-
130. "Zum Abschluß möchte ich Ihnen gern ein Heft der Zeitschrift "der test" hierlassen. Wir bitten Sie, sich dieses Heft in den nächsten Tagen durchzusehen und anschließend den beiliegenden Fragebogen auszufüllen. Dürfen wir Sie bitten, diesen Fragebogen spätestens in einer Woche an uns zurückzuschicken? Einen frankierten Umschlag haben wir Ihnen beigelegt."

a) <u>Bundesland:</u>	West-Berlin	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	059
b) <u>Einwohnerzahl des Wohnortes:</u>	500 000 und mehr					1	2	3	4	5				060
c) <u>"Wer kocht im allgemeinen bei Ihnen im Haushalt?"</u>		Ich selbst 6												
		Andere Person 7												
		Niemand 8												

INTERVIEWER-NOTIZ:

Auskunfts person trägt beim Lesen eine Brille 9
 Auskunftsperson trägt beim Lesen keine Brille 10

d) <u>"Wieviel Personen, Sie selbst eingerechnet, umfaßt Ihr Haushalt?"</u>						11	12	
Gesamt:	Pers.	1	2	3	4	5	6	061
Männer ab 16 Jahre	Pers.	7	8	9	10	11	12	
Frauen ab 16 Jahre	Pers.	1	2	3	4	5	6	062
Jugendl. 14-15 Jahre	Pers.	7	8	9	10	11	12	
Kinder unter 14 Jahren ...	Pers.	1	2	3	4	5	6	063
e) <u>"Wieviel Personen aus Ihrem Haushalt, Sie selbst eingerechnet, sind berufstätig?"</u>								
Gesamt:	Pers.	1	2	3	4	5	6	064
Männer ab 16 Jahre	Pers.	7	8	9	10	11	12	
Frauen ab 16 Jahre	Pers.	1	2	3	4	5	6	065
Jugendl. 14-15 Jahre	Pers.	7	8	9	10	11	12	

f) <u>Schulabschluß:</u>		Volksschule	A	+) 066
		Mittlere Reife	10	
		Abitur	1	
		Hochschule	2	
		Ja	12	
		Nein	11	

+) "Haben Sie eine Lehre oder Fachschulausbildung abgeschlossen?"

g) <u>Alter:</u>		16-19 Jahre	3	
		20-29 Jahre	4	
		30-39 Jahre	5	
		40-49 Jahre	6	
		50-59 Jahre	7	
		60-69 Jahre	8	
		70 Jahre und älter	9	

h) <u>"Sind Sie berufstätig?"</u>		Ja (auch arbeitslos oder Lehrling)	12	067
		Mithelfend im eigenen Betrieb	11	
		Schüler, Student	10	
		Nein	9	

j) INTERVIEWER: AUSKUNFTSPERSON EINER DER KATEGORIEN I-VI ZUORDNEN, DANN, DEM PFEIL FOLGEND, BERUF DER IM SCHEMA RECHTS ANGEGBENEN PERSON FESTSTELLEN UND AUF PUNKTIERTER LINIE EINTRAGEN!

I	Berufstätige:	Eigener Beruf
II	Angehörige von Berufstätigen:	Beruf des Ernährers
III	Rentner, Pensionäre und dgl. mit früherer Berufstätigkeit:	Früherer Beruf
IV	Rentner, Pensionäre und dgl. ohne frühere Berufstätigkeit:	Früherer Beruf des Ernährers, auch wenn verstorben
V	Angehörige von Rentnern, Pensionären und dgl.:	Beruf des Ernährers
VI	Schüler, Studenten:	Beruf des Vaters, auch wenn verstorben

Beruf:

Berufsstellung (des eben erfaßten Berufs):

Arbeiter	1
Angestellter	2
Beamter	3
Selbständig in Handel und Gewerbe	4
Freier Beruf	5
Landarbeiter	6
Landwirt	7

k) Geschlecht:

Männlich	12	068
Weiblich	11	

l) Konfession:

Evangelisch	10
Katholisch	1
Andere	2
Keine	3

m) INTERVIEWER: JETZT KARTE E BEREITLEGEN!

"Hier ist eine Karte mit verschiedenen Netto-Monats-einkommensgruppen. In welche Gruppe fällt Ihr Haushalt? Sie brauchen mir nur den Buchstaben zu nennen."

(INTERVIEWER: KARTE E ÜBERREICHEN!)

A (Unter 250 DM)	4
B (250 - 399 DM)	5
C (400 - 599 DM)	6
D (600 - 999 DM)	7
E (1000 - 1499 DM)	8
F (1500 DM und mehr)	9

n) "Wenn Sie die Karte noch einmal anschauen wollen: In welche Gruppe fällt der Hauptverdiener im Haushalt?"

(NOCHMALS KARTE E!)

A (Unter 250 DM)	4	069
B (250 - 399 DM)	5	
C (400 - 599 DM)	6	
D (600 - 999 DM)	7	
E (1000 - 1499 DM)	8	
F (1500 DM und mehr)	9	

o) "Sind Sie der Hauptverdiener?"

Ja	12	++)
Nein	11	

++) GLEICH ÜBERGEHEN ZU FRAGE s!

p) Schulabschluß des Hauptverdieners:

	1	2	3	10	
Volksschule	12				070
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Fachschulabschluss	11				
Mittlere Reife	10				
Abitur	1				
Hochschule	2				
16-19 Jahre	3				
20-29 Jahre	4				
30-39 Jahre	5				
40-49 Jahre	6				
50-59 Jahre	7				
60-69 Jahre	8				
70 Jahre und älter	9				

r) Berufsstellung des Hauptverdieners:

Arbeiter	1	071
Angestellter	2	
Beamter	3	
Selbständig in Handel und Gewerbe	4	
Freier Beruf	5	
Landarbeiter	6	
Landwirt	7	
Ich selbst	8	
Andere Person	9	

s) "Wer ist bei Ihnen der Haushaltungsvorstand?"

	10	11	12
--	----	----	----

t) Verwaltungsbezirk:

Charlottenburg	12	072
Kreuzberg	11	
Neukölln	10	
Reinickendorf	1	
Schöneberg	2	
Spandau	3	
Steglitz	4	
Tempelhof	5	
Tiergarten	6	
Wedding	7	
Wilmerdorf	8	
Zehlendorf	9	

u) Familienstand:

Ledig	12	073
Verheiratet	11	
Verwitwet	10	
Geschieden, getrennt	1	

v) "Würden Sie bitte einmal schätzen, wie lange dieses Interview etwa gedauert hat?"

ANZAHL DER MINUTEN:

INTERVIEWER-NOTIZEN:

Die Auskunftsperson gehört nach meinem Eindruck zu der folgenden sozialen Schicht:

Oberschicht	9
Oberer Mittelstand	8
Unterer Mittelstand	7
Unterschicht	6

Die Auskunftsperson folgte dem Interview:

Stark interessiert	2
Interessiert	3
Gleichgültig	4
Ungeduldig	5

Die wirtschaftliche Lage der Auskunftsperson ist nach meinem Eindruck:

Sehr gut	12	074
Gut	11	
Mittelmäßig	10	
Bescheiden	1	
Schlecht	2	

Wochentag des Interviews:

Sonntag	3
Montag	4
Dienstag	5
Mittwoch	6
Donnerstag	7
Freitag	8
Sonnabend	9

Datum: Uhrzeit: (Ende des Interviews):

Dauer des Interviews: Minuten

Interviewer-Kennziffer:

.....
Unterschrift des Interviewers

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 075

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 076

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 077

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 078

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 079

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 080

Nur für Auswertung:

FRAGE- BOGEN	kontrolliert	verschlüsselt	kontrolliert
LOCH- KARTEN	geleitet	kontrolliert	

Liste 1

1. Mit dem eigenen Auto
2. Mit dem Auto von Freunden
3. Mit dem Motorrad/Motorroller
4. Mit dem Omnibus
5. Mit der Bahn
6. Mit dem Flugzeug
7. Mit dem Schiff

Liste 2

1. Amba
2. Ariel
3. Cascade
4. Dalli
5. Dash
6. Dixan
7. Dynamo
8. Omo
9. Persil
10. Skip
11. Sunil
12. Weißer Riese

Liste 3

Vor 9 Uhr

Zwischen 9 Uhr und 12 Uhr

Zwischen 12 Uhr und 14 Uhr

Zwischen 14 Uhr und 17 Uhr

Zwischen 17 Uhr und 20 Uhr

Nach 20 Uhr

Liste 4

1. Kirchliche und karitative Vereine
2. Gewerkschaft
3. Berufsvereinigungen
4. Partei
5. Sportverein
6. Automobilclub
7. Heimat-Vertriebenenverbände
8. Soldatenverbände
9. Freizeitvereine (z.B. Gesang-,
Schrebergarten-, Briefmarken-,
Schützen-, Karnevalsverein)
10. Wirtschaftliche Vereinigungen (z.B.
Genossenschaften, Bund der Steuer-
zahler)
11. Kriegsopferversverbände (z.B. VdK)

Liste 5

1. Lebensversicherung
2. Rechtsschutzversicherung
3. Zusätzliche Krankenversicherung
(Tagegeld, für 1. oder 2. Klasse usw.)
4. Zusätzliche Autoversicherung
(Voll- oder Teilkasko, Insassen,
Transport usw.)
5. Unfallversicherung
6. Hausratversicherung
7. Aussteuerversicherung
8. Ausbildungsversicherung
9. Haftpflichtversicherung
10. Feuerversicherung
11. Einbruch- und Diebstahlversicherung

Liste 6

1. Zigaretten-Industrie
2. Maschinenbau-Industrie
3. Elektro-Industrie
4. Chemische Industrie
5. Bau-Industrie
6. Bekleidungs-Industrie
7. Andere Industrie
8. Bundes- und Senatsdienststellen
9. Handel
10. Handwerk
11. Banken, Versicherungen
12. Versorgungsbetriebe (GASAG, BEWAG, BVG, BSR, Post, Bahn)

Liste 7

1. Efha
2. Riko (Riemer)
3. Herta (Schweisfurth)
4. Beko
5. FKF
6. Dr. Winter
7. Jokisch
8. Sonnen
9. Meica
10. Ahrberg
11. Appel
12. Zimmermann

Liste 8

1. Das Beste
2. ADAC - **Motorwelt**
3. Der Test
4. Petra
5. Schöner Wohnen
6. Burda Moden
7. Merian
8. Epoca
9. Kosmos
10. DM
11. **Meue Mode**
12. Theater heute

Liste 9

1. Bolle / Pommersche
2. Meyer
3. Gebrüder Manns
4. Kaffee Reichelt
5. Butter-Hoffmann
6. Kaiser's Kaffee-Geschäft
7. Butter-Beck
8. Hefter
9. Carisch-Kaffee
10. MK-Kaffee
11. GVG

Liste 10

1. Waschmittel und Reinigungsmittel
2. Reinigungszubehör (z.B. Besen, Eimer, Staubtücher, Bürsten usw.)
3. Seifen
4. Kosmetika
5. Schuhpflegemittel
6. Glaswaren, Porzellanwaren
7. Spielzeug
8. Hemden
9. Strümpfe
10. Schreibwaren
11. Taschenbücher
12. Schallplatten

Liste 11

1. Verkehrsmittel der Straße
(Auto, Omnibus, Motorrad usw.)
2. Verkehrsmittel der Schiene
(Eisenbahn)
3. Verkehrsmittel der Luft
(Flugzeug)
4. Verkehrsmittel zu Wasser
(Schiff)

Liste 12

1. Manche Geschäfte sind teurer, weil es in der Nähe kein anderes Geschäft gibt.
2. Manche Geschäfte sind teurer, weil sie sich ihren guten Namen bezahlen lassen.
3. Manche Geschäfte sind teurer, weil sie mehr für die Ladenmiete oder Personal zahlen müssen als andere.
4. Manche Geschäfte sind teurer, weil sie einen besseren Kundendienst bieten.
5. Manche Geschäfte sind teurer, weil sie dem Verbraucher eine größere Auswahl bieten.
6. Manche Geschäfte sind teurer, weil sie glauben, der Verbraucher merkt es nicht.

Ich würde verzichten auf:

1. Bedienung durch Verkäufer
2. Beratung durch den Verkäufer
3. Lieferung ins Haus
4. Rabattgewährung
5. Ansprechende Schaufenster-
gestaltung
6. Zusätzliche Verpackung der
Waren
7. Warenproben
8. Ansprechende Gestaltung des
Ladens
9. Kundenzeitschrift

Liste 14

1. Zucker
2. Öl
3. Teigwaren
4. Hülsenfrüchte
5. Fleischkonserven
6. Fischkonserven
7. Fertiggerichte in Dosen
(Konserven)
8. Suppenpulver
9. Gemüsekonserven
10. Obstkonserven
11. Marmelade
12. Fruchtsaft
13. Milchpulver
14. Pulverkaffee
15. Tee
16. Mineralwasser
17. Dosenbrot

Liste 15

1. Waschmittel und Reinigungsmittel
2. Reinigungszubehör (z.B. Besen, Eimer, Staubtücher, Bürsten usw.)
3. Seifen
4. Kosmetika
5. Schuhpflegemittel
6. Glaswaren, Porzellanwaren
7. Spielzeug
8. Hemden
9. Strümpfe
10. Schreibwaren
11. Taschenbücher
12. Schallplatten

Liste E

1. unter 250 DM
2. 250 - 399 DM
3. 400 - 599 DM
4. 600 - 999 DM
5. 1000 - 1499 DM
6. 1500 DM und mehr

Liste F

1. ERSTES PROGRAMM
(Deutsches Fernsehen)
2. ZWEITES PROGRAMM
(Zweites Deutsches
Fernsehen)
3. DRITTES PROGRAMM
(des NDR und SFB)
4. OST-FERNSEHEN

Liste P

1. S P D

2. C D U

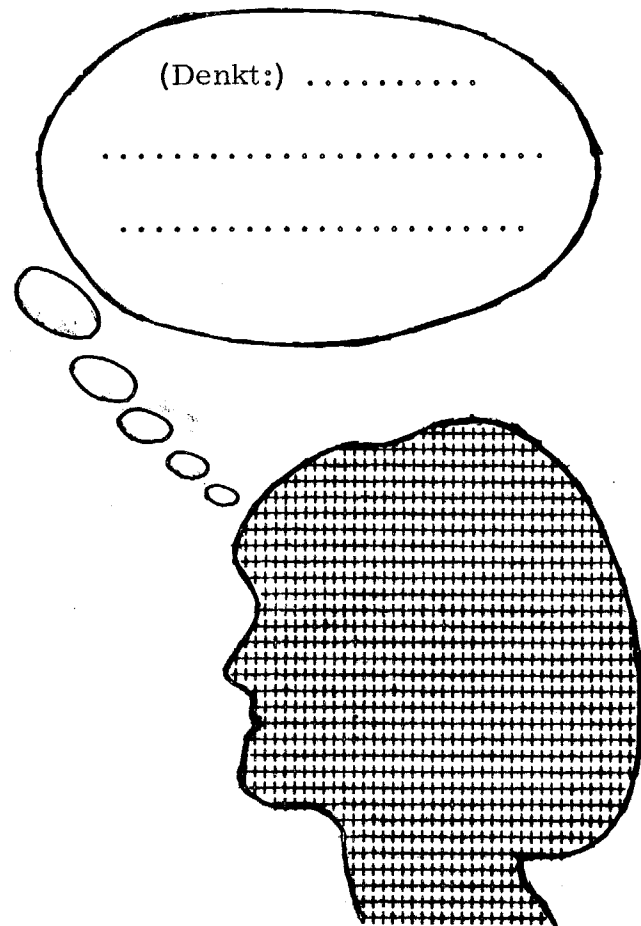
3. F D P

4. S E D

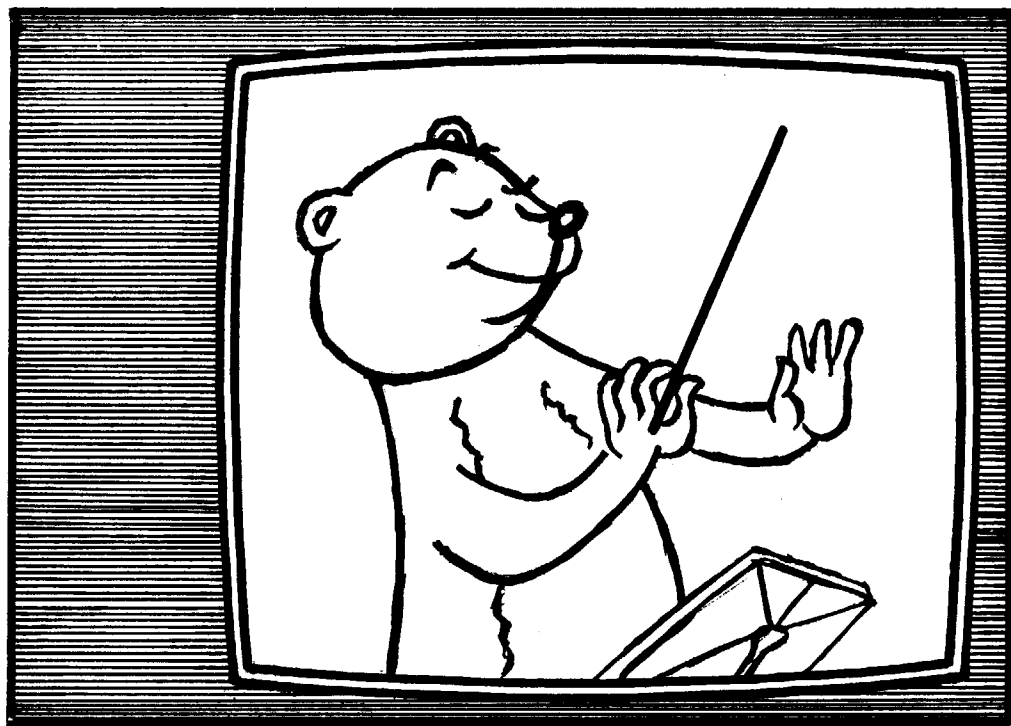
5. N P D

Liste S

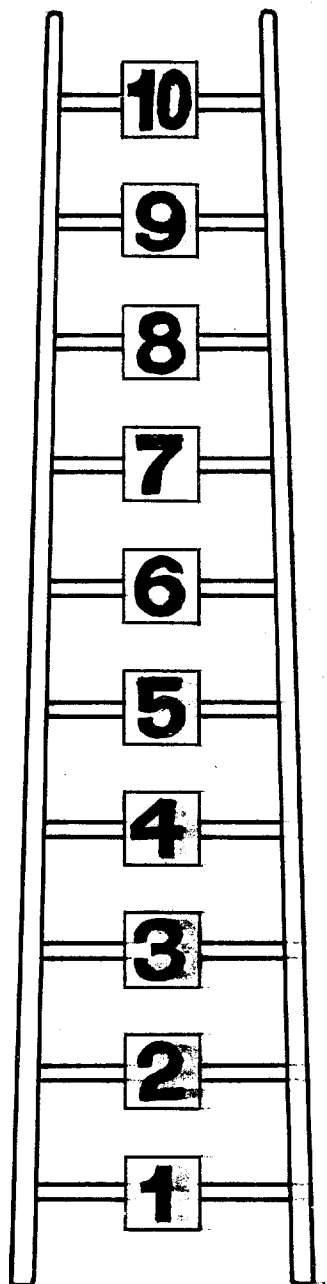
1. Unter 250 DM
2. 250 - 499 DM
3. 500 - 749 DM
4. 750 - 999 DM
5. 1000 - 1499 DM
6. 1500 - 1999 DM
7. 2000 - 2999 DM
8. 3000 DM und mehr







Karte T



Blaues Kartenspiel
(Frage 22)

Handwritten: 12

B Z

Berliner Morgenpost

1

2

Telegraf

Süddeutsche Zeitung

3

4

Der Tagesspiegel

Der Kurier/
Der Tag

5

6

Nachtdepesche

Die Welt
Welt am Sonntag

7

8

Der Abend

Bild-Zeitung

9

10

Spandauer Volksblatt

Frankfurter Allgemeine

11

12

Orangefarbene Streifen
(Frage 22)

Diese

Zeitungen lese ich

gelegentlich

Diese

Zeitungen lese ich

regelmäßig

Diese

Zeitungen lese ich

nie

Graue Karten
(Frage 27)

1. Lebensmittelvorräte im Haushalt sind nicht so wichtig, Wenn es wirklich einmal ernst wird, kann auch kein Lebensmittelvorrat mehr helfen.
2. Lebensmittelvorräte im Haushalt sind schon wichtig. Im Ernstfall können diese Vorräte entscheidend weiterhelfen.

5. Es ist viel zu teuer, Lebensmittelvorräte im Haushalt zu halten, wenn man bedenkt, daß der Krisenfall vielleicht gar nicht eintreten wird.
6. Lebensmittelvorräte im Haushalt sind im Endeffekt gar nicht so teuer, wenn man bedenkt, daß sie einem vielleicht mal in einer Notlage helfen können.

3. Für Lebensmittelvorräte im Haushalt ist immer noch Zeit, wenn man merkt, daß die Lage kritisch wird.
4. Lebensmittelvorräte im Haushalt können nicht früh genug angeschafft werden; denn man weiß ja nie genau, was plötzlich kommen kann.

7. Es ist nicht einzusehen, warum die Bevölkerung sich teure Lebensmittelvorräte halten soll. Schließlich ist es Aufgabe des Staates, für den Krisenfall zu sorgen.
8. Man sollte immer Lebensmittelvorräte für den Krisenfall im Hause haben. Der Staat allein kann gar nicht für so viel Lebensmittel sorgen, wie im Ernstfall gebraucht werden.

9. Die Aufbewahrung von Lebensmittelvorräten im Haushalt ist schwierig, denn sie nehmen viel zu viel Platz weg.
10. Die Aufbewahrung von Lebensmittelvorräten im Haushalt ist gar nicht so schwierig. Irgendwie wird man sie schon unterbringen können.

Gelbe Karten
(Frage 43)

G.K.

Fragen, bei denen es sich um Geld dreht, wie z.B. Steuervorteile, Bausparen, Prämien-sparen.

1

Fragen zu Urlaub und Reise, wie z.B. preiswerte Urlaubsziele, Reisegesellschaften, Hotels.

2

Wohnungsfragen, wie z.B. Mietbeihilfen, Kündigungsschutz, Heizungskosten (Kohle, Gas, Öl, Strom)

3

Fragen zur Gesundheit, wie z.B. Krankenversicherungen, Heil-kuren, Ernährungsprobleme, Re-formhäuser

4

Fragen zu Unterhaltung und Bil-dung, wie z.B. Buchgemeinschaften, Schallplat-tenringe, Volkshochschulen, Theaterringe, Fernkurse

5

Fragen zu Beruf und Ausbildung, wie z.B. Berufswahl, Fortbildung, Auf-stiegsmöglichkeiten, Kosten ei-nes Studiums

6

Fragen zur Werbung, wie z.B. Werbeveranstaltungen in Kinos. Stimmt es, was die Werbung sagt? Wieviel muß der Verbraucher für die Werbung mitbezahlen?

7

Rechtsfragen im Alltag, wie z.B. Rückgaberecht bei Käufen, Schwierigkeiten beim Umtausch, Haustürverkauf

8

Fragen, die den Haushalt betreffen, wie z.B. sinnvolle Vorratshaltung. Wie kauft man preiswert ein? Wann lohnen sich größere Haushaltsgeräte?

9

Fragen zu Kundendiensten und Werkstätten, wie z.B. Garantieleistungen, Reparaturen, Wartungsdienste

10

Wirtschaftsfragen für jedermann, wie z.B. bringt die EWG Vorteile für den Verbraucher? Wofür werden unsere Steuern ausgegeben? Gastarbeiter in Deutschland

11

Fragen zu Hobby und Freizeitgestaltung, wie z.B. Heimwerker und Bastelgeräte, Sportartikel, Modelleisenbahnen

12

-Fragebogen 152-

Rote Karten

(Frage 51)

Radio

1

Fernsehgerät

2

Tonbandgerät

3

Plattenspieler

4

Kühlschrank

5

elektrischer Rührquirl
Stabmix

6

Staubsauger

Auto

7

8

elektrische Handbohrmaschine

Waschmaschine

9

10

Autoradio

elektrische Nähmaschine

11

12

Fotoapparat

Investment-Zertifikate

13

14

Aktien

Obligationen, Schuldverschreibungen, Staatsanleihen, Pfandbriefe

15

16

Filmkamera

17

Geschirrspülmaschine

18

Telefon

19

elektrische Zahnbürste

20

Schreibmaschine

21

elektrisches Grillgerät

22

elektrischer Toaster
(Brotröster)

23

Tiefkühlschrank,
Tiefkühltruhe

24

-Fragebogen 153-

Rote Karten

(Frage 51)

Radio

Fernsehgerät

1

2

Tonbandgerät

Plattenspieler

3

4

Kühlschrank

elektrische Küchenmaschine

5

6

Staubsauger

Auto

7

8

153

elektrische Handbohrmaschine

9

Waschmaschine

10

Autoradio

11

Nähmaschine

12

Fotoapparat

13

Investment-Zertifikate

14

Aktien

15

Obligationen, Schuldverschreibungen, Staatsanleihen, Pfandbriefe

16

Filmkamera

17

Geschirrspülmaschine

18

Telefon

19

elektrische Zahnbürste

20

Schreibmaschine

21

elektrisches Grillgerät

22

elektrischer Toaster
(Brotröster)

23

Tiefkühlschrank,
Tiefkühltruhe

24

Grüne Karten
(Frage 99)

Beratungsstellen

(z.B. Verbraucherzentrale,
auf Ausstellungen)

1

Erfahrungen aus dem

Bekanntenkreis

2

Beratung durch Verkäufer

3

Veröffentlichungen über

Warentests

4

Schaufensterauslagen

5

Prospekte und Kataloge

6

gün/Frag 98

Werbung

(in Zeitung, Zeitschriften,
Fernsehen, Funk, Kino)

7